DEFRO HOME

Montage- und Bedienungsanleitung
wasserführender Kamineinsatz

serie DEFRO HOME RIVA

Ausführung

SHORT ☐ SM ☐ ME ☐ LA ☐

BL ☐ BP ☐

G ☐

das originale Handbuch
Ausgabe 13
Stand März 2021

DEFRO®
heating technology

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

nr. 63/R-2/01/2017

DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Spółka komandytowa

00-403 Warszawa, ul. Solec 24/253
Produktionsanlage:
26-067 Strawczyn, Ruda Strawczyńska 103A

ERKLÄRT

mit voller Verantwortung, dass das Produkt

wasserführender Kamineinsatz
DEFRO HOME RIVA

nach folgenden Richtlinien entworfen, hergestellt und in Verkehr gebracht wurde:
Verordnung des Europäischen Parlaments 305/2011

harmonisierte Normen:

PN-EN 13229:2002

technische Dokumentation

Das Produkt hat das Kennzeichen:

CE

Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn unser Produkt ohne unsere Genehmigung geändert bzw. umgebaut wurde und auch wenn gegen die Montage- und Bedienungsanleitung zu dem Produkt verstoßen wird. Diese Erklärung ist beim Weiterverkauf dem neuen Eigentümer auszuhändigen.

Die technische Dokumentation, nach der der Kamineinsatz hergestellt wird, wird aufbewahrt durch:
DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k., Produktionsanlage: 26-067 Strawczyn, Ruda Strawczyńska 103a.

Vor- und Nachname der für die technische Dokumentation bevollmächtigten Person: Mariusz Dzubeła

Vor- und Nachname, Unterschrift der für die Erstellung der Konformitätserklärung im Namen des Herstellers bevollmächtigten Person: Robert Dziubeła

Zwei letzte Zahlen des Jahres der Kennzeichnung: 18

Warschau, den 15.01.2018
Ausstellungsort und Datum.

Robert Dziubeła
Vorstandsvorsitzender / CEO

Sehr geehrter Kunde,

Wir wollen Ihnen mitteilen, dass wir sehr bemüht sind, die Qualität unserer Produkte an die restriktiven Normen anzupassen und ihre Betriebssicherheit zu gewährleisten. Alle Produkte werden gemäß den entsprechenden EU-Richtlinien hergestellt und verfügen über das mit der Konformitätserklärung bestätigte CE-Zeichen.

Ihre Meinung zu unseren Aktivitäten ist uns sehr wichtig. Wir sind Ihnen für alle Hinweise und Vorschläge zu unseren Produkten sowie zur Kundenbetreuung durch unsere Vertriebspartner und zum Kundenservice sehr dankbar.

DEFRO Sp. z o.o. Sp. K

Das Urheberrecht für die vorliegende Anleitung liegt bei der DEFRO Sp. z o. o. Sp. k. Vervielfältigung, Veröffentlichen, Kopieren, sonstige Nutzung auch auszugsweise ist nur, außer zu pDEFRO HOME RIVAten Zwecken, nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der DEFRO Sp. z o. o. Sp. k. gestattet..

Sehr geehrter Kunde,

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl eines hochqualitativen Produktes der Firma DEFRO, das Ihnen langfristige Sicherheit und Zuverlässigkeit gewährleistet.

Als unser Kunde können Sie jederzeit mit der Unterstützung des DEFRO-Service-Center rechnen, das Ihnen bei der Sicherstellung einer dauerhaften Effizienz des erworbenen Kamineinsatzes.

Lesen Sie bitte aufmerksam die nachstehenden Hinweise, deren Einhaltung die richtige und sichere Produktfunktion voraussetzt.

- Lesen Sie bitte aufmerksam diese Betriebsanleitung - darin finden Sie nützliche Tipps für die sachgemäße Bedienung des Kamineinsatzes.
- Prüfen Sie bitte die Lieferung auf ihre Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden.
- Prüfen Sie bitte die Übereinstimmung der Angaben auf dem Typenschild mit den Angaben in der Garantiekarte.
- Lassen Sie bitte unbedingt vor der Inbetriebnahme des Kamineinsatzes die Übereinstimmung des Abgasanschlusses sowie der Schornsteinanlage mit den Vorgaben dieser Anleitung und mit den geltenden Richtlinien durch den zuständigen Schornsteinfegermeister überprüfen.

Während des Betriebs des Kamineinsatzes müssen die grundlegenden Vorgaben für die Bedienung beachtet werden. Es ist verboten, die Feuerraumtür im Betrieb zu öffnen.

Bei Störungen wenden Sie sich immer an das DEFRO-Service-Center oder an einen autorisierten Servicepartner der Fa. DEFRO, weil sie die einzigen Instanzen sind, die über originale Ersatzteile verfügen und auf die Montage, Bedienung und Wartung unserer Produkte bestens geschult sind.

Für Ihre Sicherheit und den Bedienkomfort bitten wir Sie, sich mit dieser Anleitung vertraut zu machen und die korrekt ausgefüllte Garantiekarte an folgende Adresse zusenden:

DEFRO Sp. z o.o. Sp. k. - Centrum Serwisowe
Ruda Strawczyńska 103a
26-067 Strawczyn

serwis@defro.pl

Durch die Zusendung der ausgefüllten Garantiekarte können wir Sie in unserer Kundendatenbank registrieren und Ihnen einen schnellen Service bieten.

Die Garantiekarte müssen Sie innerhalb 14 Tage nach der Montage des Kamineinsatzes oder spätestens 6 Monate nach dem Kaufdatum an uns zurücksenden. Sollte die Garantiekarte in dieser Zeit an uns nicht gesendet werden oder sollte sie nicht vollständig ausgefüllt sein, erlischt die Garantie! Dies ist mit längeren Bearbeitungszeiten der Störungsmeldungen und mit kostenpflichtigen Service- und Kundendienstleistungen verbunden.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Hochachtungsvoll

DEFRO Sp. z o.o. Sp. k.

Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN 5
2. GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN 5
2.1. SICHERHEITSHINWEISE 5
2.2. HINWEISE ZUR BEDIENUNG 6
3. PRODUKTBESTIMMUNG 6
4. TECHNISCHE DATEN 6
4.1. AUFBAU 6
4.2. LIEFERUMFANG 7
4.3. BRENNSTOFFPARAMETER 10
4.4. ERSATZTEILE 10
4.5. ERSATZTEILE 10
5. TRANSPORT UND MONTAGE 10
5.1. TRANSPORT UND LAGERUNG 10
5.2. ANFORDERUNGEN AN DIE UMGEBUNG 10
5.3. WÄRMEVERTEILUNG 12
5.3.1. ZWANGSVERTEILUNG DER WARMLUFT 12
5.3.2. ZWANGSVERTEILUNG DER WARMLUFT 12
5.4. EXTERNE VERNBRENNUNGSLUFTZUFUHR 12
5.5. ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN 12
5.6. EINBINDUNG IN DIE HEIZUNGSANLAGE 13
6. BETRIEBSANLEITUNG 13
6.1. DAS SYSTEM MIT WASSER FÜLLEN 13
6.2. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME 14
6.3. ERSTINETRIEBNHAME UND BETRIEB 14
6.4. DEN BETRIEB BEENDEN 15
6.5. NIEDERTEMPERATURKORROSION 15
7. REINIGUNG UND WARTUNG 15
7.1. BEDIENUNG UND REINIGUNG DURCH DEN BETREIBER 15
7.2. REINIGUNG VOR DEM ANHEIZEN 15
7.3. SCHEIBENREINIGUNG 15
7.3.1. FEUERRAUMTÜR / DICHTUNGEN 16
7.3.2. FEUERRAUM 16
7.3.3. ABGASROHR 16
7.3.4. WÄRMETAUSCHER 16
7.4. REGELMÄßIGE WARTUNG DURCH AUTORISIERTEN SERVICE 16
7.5. DEMONTAGE DER FEUERRAUMTÜR 16
7.6. DEMONTAGE DER SCHEIBE 17
7.7. DEMONTAGE DES FLAMMENDEFLEKTORS 17
7.8. DEMONTAGE DER FEUERRAUMAUSKLEIDUNG 18
7.9. AUßERBETRIEBNAHME 18
8. STÖRUNGSBESEITIGUNG 18
9. RICHTIGES VERHALTEN BEI EINEM SCHORNSTEINBRAND 19
10. ENTSORGUNG DES KAMINEINSATZES 19
11. BETRIEBSHINWEISE 19
12. GARANTIEBEDINGUNGEN 19
GARANTIEKARTE 21
13. DURCHGEFÜHRTE REPARATUREN IM RAHMEN DER GARANTIE UND WARTUNGEN 22
GARANTIEKARTE 23
REKLAMATIONSPROTOKOLL 25
REKLAMATIONSPROTOKOLL 27
KLAMATIONSPROTOKOLL 29
14. BESTÄTIGUNGEN DER KONTROLLEN UND REINIGUNG DER ABGASLEITUNGEN 31

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Montage- und Bedienungsanleitung ist ein integraler und wichtiger Teil des Produktes, sie muss jedem neuen Produktbesitzer ausgehändigt werden. Sie müssen sich mit ihr vertraut machen und sie gut aufbewahren, denn die in der Anleitung enthaltenen Informationen und Vorgaben auf die wichtigen Sicherheitsregeln bei der Montage, Bedienung und Wartung hinweisen.

Die Montage des Kamineinsatzes darf nur durch ein qualifiziertes Fachunternehmen unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Richtlinien im Bestimmungsland und gemäß den Herstellervorgaben erfolgen. Falsche Montage kann zu Gefahren für Mensch und Tier und zu Folgeschäden am Produkt führen, für die der Hersteller nicht haftet.

Der Kamineinsatz kann ausschließlich zu dem Zweck benutzt werden, zu dem er ausgelegt und produziert wurde. Eine Benutzung zu anderen, von den Herstellervorgaben abweichenden Zwecken ist strengstens verboten, und sie gilt als unsachgemäß und gefährlich.

Bei Montage-, Bedienungs- und Wartungsfehlern, die aus der Nicht-Beachtung der geltenden Richtlinien und Normen und aus der Nicht-Einhaltung der Vorgaben der Anleitungen zum Produkt resultieren, übernimmt der Hersteller für Folgeschäden keine Haftung und die Garantie auf das Produkt erlischt unwiderruflich.

Stand der Anleitung

Durch ständige Weiterentwicklung der Produkte, behält sich DEFRO das Recht auf Aktualisierungen der Anleitung ohne Vorankündigung vor.

Das Urheberrecht für die vorliegende Anleitung liegt bei der DEFRO sp. z o. o. Sp. k. Vervielfältigung, Veröffentlichen, Kopieren, sonstige Nutzung auch auszugsweise ist nur, außer zu p DEFRO HOME RIVA ten Zwecken, nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der DEFRO sp. z o. o. Sp. k. Gestattet.

Aufbewahrung und Inhalt der Anleitung

Wir empfehlen, diese Anleitung sorgfältig an einem leicht zugänglichen Ort aufzubewahren. Im Falle eines Verlustes oder einer Beschädigung dieser Anleitung muss eine neue Anleitung zum Produkt beim Hersteller oder bei Ihrem Lieferanten besorgt werden. Alle wichtigen Informationen dieser Anleitung sind durch Fettschrift und spezielle Zeichen, die auf Gefahren hinweisen, gekennzeichnet. Erklärung der verwendeten Zeichen:

Gefahr!
Ein Warnzeichen, das auf eine direkte Gefahr für Leben und Gesundheit hinweist. Bei Nicht-Beachtung der Hinweise mit diesem Warnzeichen kann die Benutzung zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Gefahr!
Ein Warnzeichen, das auf eine Gefahr durch eine elektrische Spannung hinweist. Falsche Montage und nicht richtiger Elektro-Anschluss können Folgeschäden an installieren Produkten und Lebensgefahr durch Stromschläge verursachen.

Achtung!
Ein Warnzeichen, das auf eine Pflicht zum sorgfältigen Lesen der neben befindlichen Informationen hinweist. Eine Nicht-Beachtung der Hinweise mit diesem Warnzeichen kann zu Folgeschäden am Produkt und auch zu Gefahren für Mensch und Umwelt führen.

Gefahr!
Ein Warnzeichen, das auf eine Gefahr für die Gesundheit hinweist! Eine Nicht-Beachtung der Hinweise mit diesem Warnzeichen kann zu Verbrennungen und Bränden führen.

Hinweis!
Ein Informationszeichen. Mit dem Zeichen wird auf wichtige und nützliche Informationen hingewiesen.

2. GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

2.1. SICHERHEITSHINWEISE

- Alle geltenden nationalen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften müssen erfüllt sein.
- Bei der Installation des Produktes sind die geltenden Normen und Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
- Kinder, Menschen mit geistiger oder körperliche Behinderung oder Menschen, die durch kein geschultes Fachpersonal auf die Bedienung und Wartung nicht eingewiesen wurden, dürfen den Kamineinsatz nicht bedienen. Für Ihre Handlungen am Produkt ist der Betreiber allein verantwortlich.
- Für die richtige Bedienung und Vermeidung der Unfälle müssen die Hinweise dieser Anleitung beachtet werden.
- Nur erwachsene Personen dürfen den Kamineinsatz bedienen. Fehlbedienung führt zu Betriebsstörungen und Gefahren.
- Vor der Bedienung muss die vorliegende Anleitung sorgfältig gelesen werden.
- Der Kamineinsatz kann ausschließlich zu dem Zweck benutzt werden, zu dem er ausgelegt und produziert wurde. Eine Benutzung zu anderen, von den Herstellervorgaben abweichenden Zwecken ist unsachgemäß und gefährlich.
- Es ist verboten, sich an das Produkt zu lehnen oder darauf zu steigen.
- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass der Untergrund dem Druck durch das Gewicht des Kamineinsatzes standhält.
- Bei Störungen darf der Kamineinsatz erst dann betrieben werden, wenn die Ursachen der Störungen beseitigt wurden und der Kamineinsatz in den ursprünglichen Zustand versetzt wurde.
- Der Betreiber trägt die volle Verantwortung für Folgen einer falschen Bedienung, der Hersteller übernimmt in dem Fall keine Haftung.
- Durch Umbauten sowie Modifikationen jeder Art und Verwendung der nicht originalen Ersatzteile und Komponente können gefahren für den Betreiber entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.
- Falsche Montage und Wartung können Gefahren für Mensch und Tier und Sachschäden verursachen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.

- Ein Teil der Oberfläche und ihre Komponente (Griffe, Scheibe, Abgasrohr usw.) können sehr heiß werden. Berühren Sie die heißen Stellen ohne entsprechende Schutzkleidung und Schutzmittel wie z. B. Schutzhandschuhe nicht.
- Nach dem anheizen darf die Scheibe nicht berührt werden.
- Lassen Sie die Kinder nicht in die direkte Nähe zum Kamineinsatz. Durch die heißen Stellen können sie unbeaufsichtigt Verbrennungen erleiden.
- Der Betrieb ist bei beschädigter Scheibe verboten.
- Der Kamineinsatz darf nicht zur Wäschetrocknung benutzt werden.
- Bei einem Schornsteinbrand darf die Feuerraumtür nicht geöffnet werden und Sie müssen unverzüglich die Feuerwehr rufen.
- Die Sicherheitsabstände zu den leicht entzündbaren Materialien (s. Punkt 5.2) müssen eingehalten werden.

- Es ist absolut verboten, brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden des Brennstoffs zu verwenden.
- Wenn der Untergrund aus leicht entzündbaren Materialien besteht, wie z. B. beim Parkett und Laminat, muss eine feuerfeste Schutzplatte unter dem Kamineinsatz den Boden schützen. Sie Schutzplatte soll noch 250-300 mm vor dem Kamineinsatz herausragen.

2.2. HINWEISE ZUR BEDIENUNG

- Bei einer Störung oder Fehlfunktion darf der Kamineinsatz nicht betrieben werden.
- Der Brennstoff für den Kamineinsatz muss die Vorgaben in dieser Anleitung erfüllen.
- Die inneren Elemente des Kamineinsatzes dürfen nicht mit Wasser gereinigt werden.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser und waschen Sie vor allem keine lackierten Beschichtungen, bevor sie aushärten. Die Beschichtung neuer Geräte ist keine Korrosionsschutzbeschichtung, hitzebeständiger Lack erhält erst nach dem Aushärten unter Wärmeeinwirkung (nach mehrmaligem Entzünden) seine Schutzeigenschaften.
- Setzen Sie sich der heißen Luft über längere Zeit nicht aus. Überheizen Sie den Wohnraum nicht. Das kann Ihre Gesundheit und Ihre körperliche Verfassung negativ beeinflussen.
- Der Aufstellraum muss den örtlichen Brandschutzbestimmungen entsprechen und über eine funktionierende Be- und Entlüftung verfügen.
- Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit sind für den Kamineinsatz und seine Elemente nicht geeignet. Sie dürfen keinen schädlichen Wetter- und Luftbedingungen ausgesetzt werden.
- Eine Aufstellung direkt auf einem Bodenbelag ist nicht erlaubt. Es muss immer eine feuerfeste Schutzplatte zwischen dem Kamineinsatz und dem Boden verwendet werden.
- Damit Wartungs- und Reparaturarbeiten am Kamineinsatz durchgeführt werden können, muss der Kamineinsatz mit ausreichenden Abständen zu den Wänden aufgestellt werden. Eine Aufstellung in geschlossenen, engen Räumen ist nicht gestatte.
- Die Feuerraumtür muss im Betrieb immer auf ihre Dichtigkeit überprüft werden.
- Für den störungsfreien Betrieb benötigt das Produkt eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung. Es wird empfohlen, den Kamineinsatz mit externer Verbrennungsluft von außen zu versorgen. Hierzu haben Sie die Möglichkeit, den Verbrennungsluftkanal an der Rückseite des Gerätes anzuschließen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- Wenden Sie sich bei technischen Problemen immer an Ihren Lieferanten oder an einen autorisierten Servicepartner der Firma Defro und im Falle der anstehenden Reparaturen verlangen Sie immer nur originale Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur den vorgeschriebenen Brennstoff.
- Die Rauchrohrstrecke zum Schornstein muss regelmäßig überprüft und gereinigt werden.
- Diese Anleitung ist mit Sorgfalt aufzubewahren, da sie bei der Benutzung des Produktes immer zur Verfügung stehen muss. Sie muss jedem neuen Produktbesitzer ausgehändigt werden.
- m Falle eines Verlustes oder einer Beschädigung dieser Anleitung muss eine neue Anleitung zum Produkt beim Hersteller oder bei Ihrem Lieferanten besorgt werden.

3. PRODUKTBESTIMMUNG

Der Kamineinsatz DEFRO HOME RIVA ist eine handbeschickte Feuerstätte, die unter Berücksichtigung der Brandschutzvorschriften verkleidet werden muss. Die Verkleidung muss sich demontieren lassen und darf kein fester Bestandteil des Kaminofens werden.

Der Kamineinsatz ist für die Verbrennung von Scheitholz (nur Laubholz, wie z. B. Hainbuche, Buche, Eiche, Akazie, Ahorn, Birke etc.) mit einer Restfeuchte unter 20% ausgelegt. Er beheizt die Gebäude und Räume, in den er installiert ist. Er kann als eine Haupt- oder Zusatzheizung je nach Bedarf genutzt werden.

Der Kamineinsatz DEFRO HOME RIVA verfügt über einen Wärmetauscher, dank dem er wasserseitig das Gebäude beheizen kann

Der Kamineinsatz DEFRO HOME RIVA darf nur nach der korrekten Einbindung in das Zentralheizungssystem und im mit Wasser befüllten Zustand betrieben werden. Nur in dem Fall ist eine entsprechende Wärmeabnahme möglich. Anderenfalls erlischt die Garantie unwiderruflich.

4. TECHNISCHE DATEN

4.1. AUFBAU

Der Körper des Kamineinsatzes (1, Abb. 1) besteht aus einem Stahlmantel, in dem der Feuerraum (2) integriert ist. Der Hauptbestandteil des Kamineinsatzes ist sein Boden mit der Verbrennungsluftzufuhr.

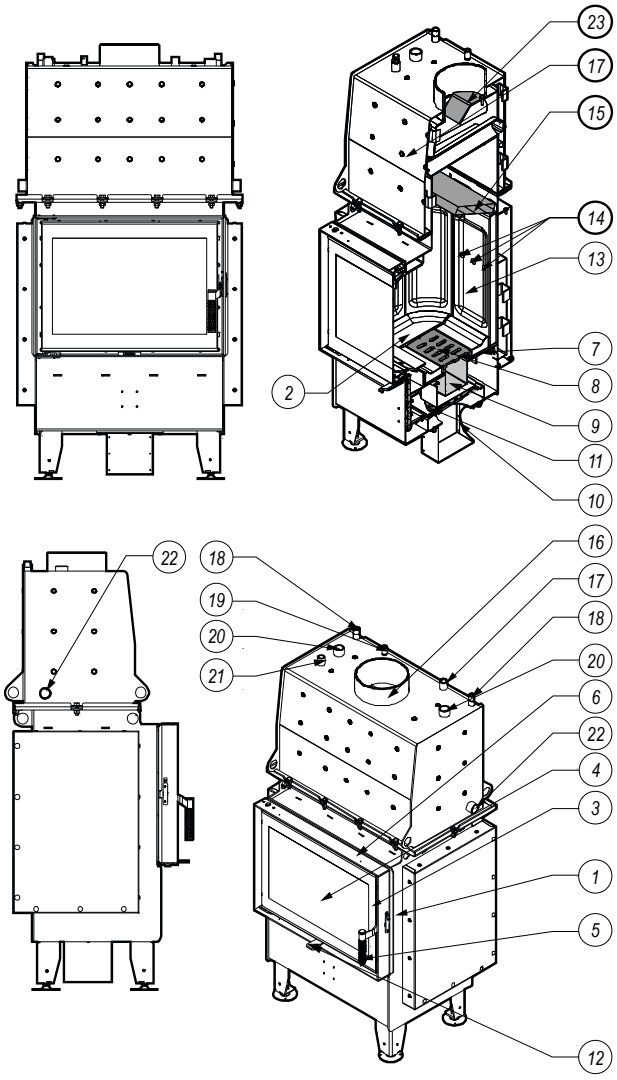


Abbildung 1. Aufbau des Kamineinsatzes DEFRO HOME RIVA.

1 – Kamineinsatzkörper, 2 – Feuerraum, 3 – Feuerraumtür, 4 – feuerfestes Glas, 5 – Türgriff mit Verschluss, 6 – Stahlrahmen der Tür, 7 – Boden, 8 – Verbrennungsrost, 9 – Aschebehälter, 10 – Luftanschlussstutzen,11 – Mechanismus der Verbrennungsluftregelung, 12 – Stellhebel der Verbrennungsluftregelung, 13 – Feuerraumauskleidung, 14 – Sekundärluftlöcher, 15 – Flammendeflektor, 16 – Abgasanschlussstutzen, 17 - Anschlussstutzen für den TAS-Fühler IG ½", 18 – Anschlussstutzen des Sicherheitswärmetauschers AG ½", 19 – Anschlussstutzen für Sensoren externer Temperaturregelungen IG ½", 20 – Vorlaufstutzen IG 1", 21 – Anschlussstutzen für einen Entlüfter IG ½", 22 – Rücklaufstutzen IG 1", 23 – Abgasumlenkplatte.

Die Rückseite und die Seitenwände des Feuerraums sind mit feuerfestem Beton ausgekleidet. An der Frontseite des Feuerraums befindet sich die Stahltür (3) mit dem feuerfesten Glas (4) und dem Türverschluss (5).

Die Verbrennung findet auf dem Gussrost (8) statt. Unter dem Gussrost befindet sich der Ascheraum mit dem Aschekasten (9). Über dem Feuerraum ist der Flammendeflektor (15) montiert. Er leitet die Flamme um und erhöht die Wärmeübertragung.

Die nötige Verbrennungsluft wird durch den Anschlussstutzen (10) mit der Luftmengenregulierung (11) zugeführt. Der Anschlussstutzen ist unter dem Kamineinsatz. An der Rückseite des Feuerraums befinden sich Sekundärluftlöcher (14).

Der Kamineinsatz verfügt über den Wärmetauscher aus Stahl , der aus zwei miteinander verbundenen Teilen besteht: der obere Teil befindet sich über dem Feuerraum und der seitliche Teil umgibt den Feuerraum ab seiner Hälfte.

Über der Brennkammer befindet sich der Wärmetauscher mit Wassertasche. Direkt am Wärmetauscher sind die Wasseranschlüsse angeordnet.. An der rechten und der linken Wand befinden sich die Rücklaufstutzen und die weiteren Anschlussstutzen sind oben auf dem Wärmetauscher.

Die Abgase gelangen durch den Abgasanschlussstutzen (16) oben am Kamineinsatz in den Schornstein.

4.2. LIEFERUMFANG

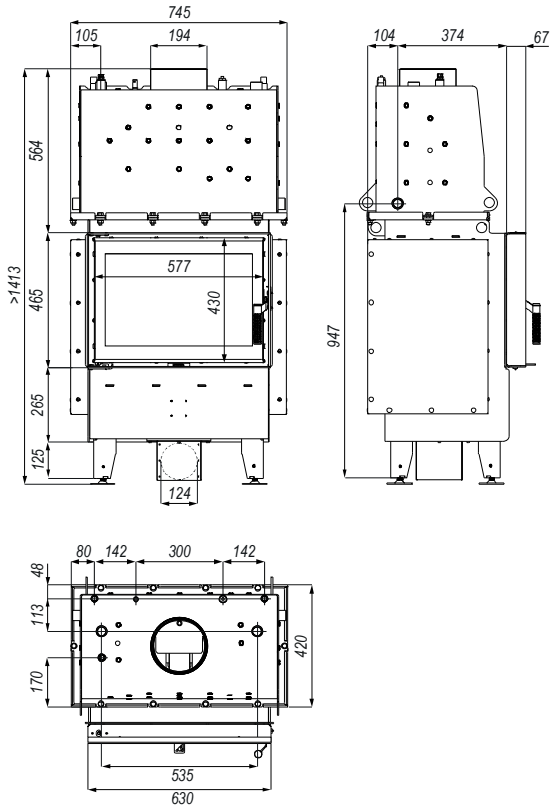


Abbildung 2. Ansichten mit Abmessungen – Ausführung DEFRO HOME RIVA SM.

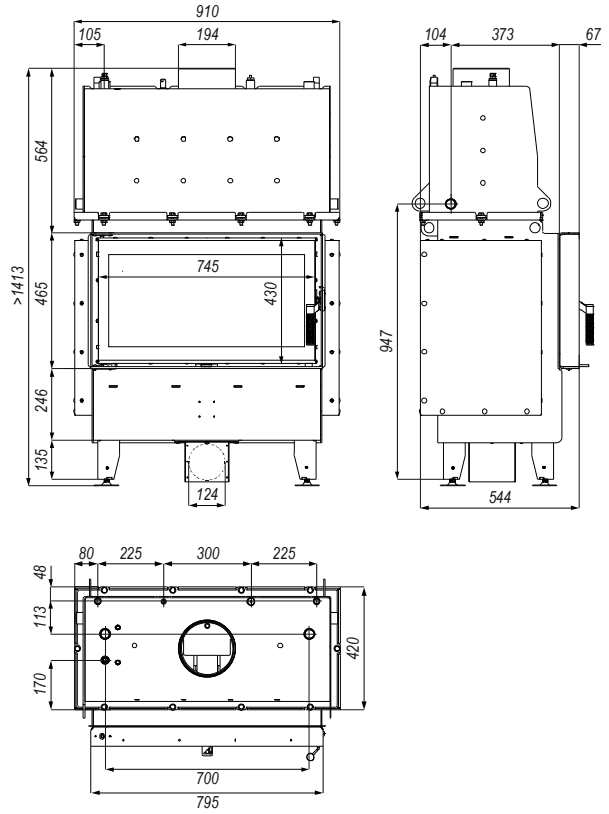


Abbildung 3. Ansichten mit Abmessungen – Ausführung DEFRO HOME RIVA ME.

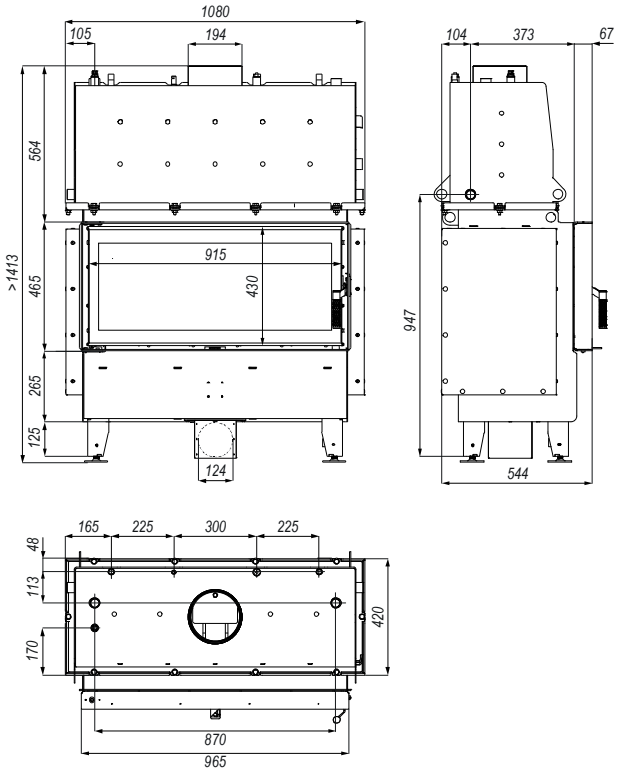


Abbildung 4. Ansichten mit Abmessungen – Ausführung DEFRO HOME RIVA LA.

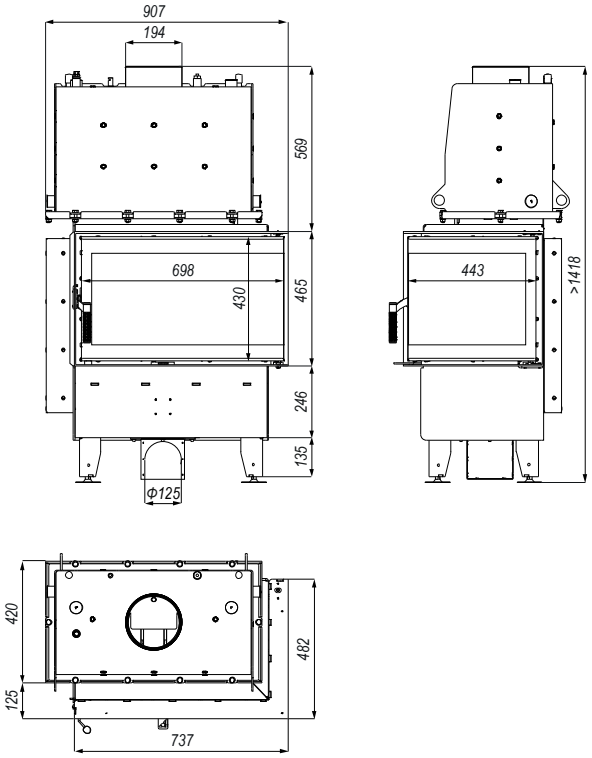


Abbildung 5. Ansichten mit Abmessungen – Ausführung DEFRO HOME RIVA SM BP und DEFRO HOME RIVA SM BL.

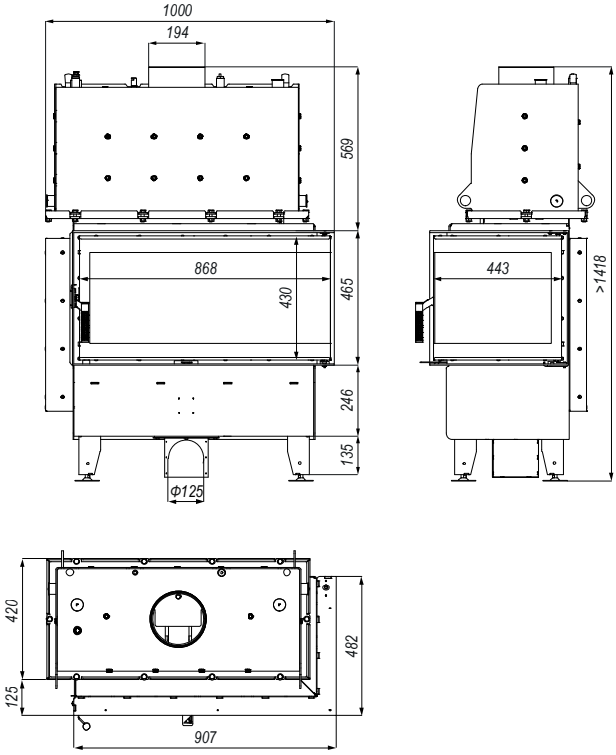


Abbildung 6. Ansichten mit Abmessungen – Ausführung DEFRO HOME RIVA ME BP.

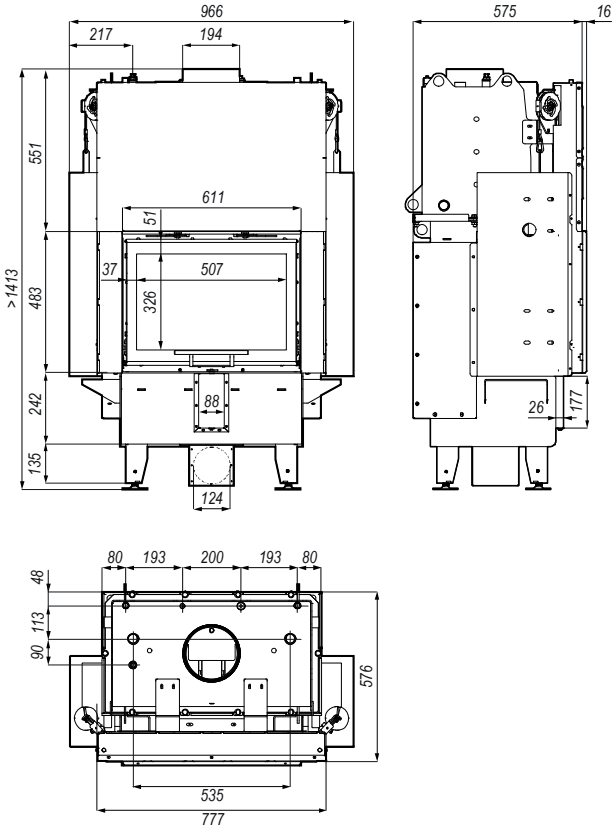


Abbildung 7. Ansichten mit Abmessungen – Ausführung DEFRO HOME RIVA SM G.

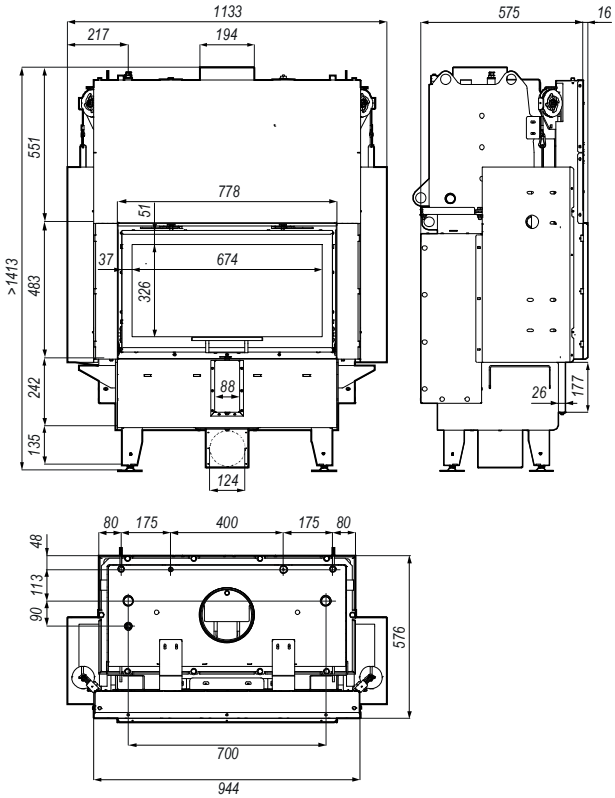


Abbildung 8. Ansichten mit Abmessungen – *DEFRO HOME RIVA ME G.*

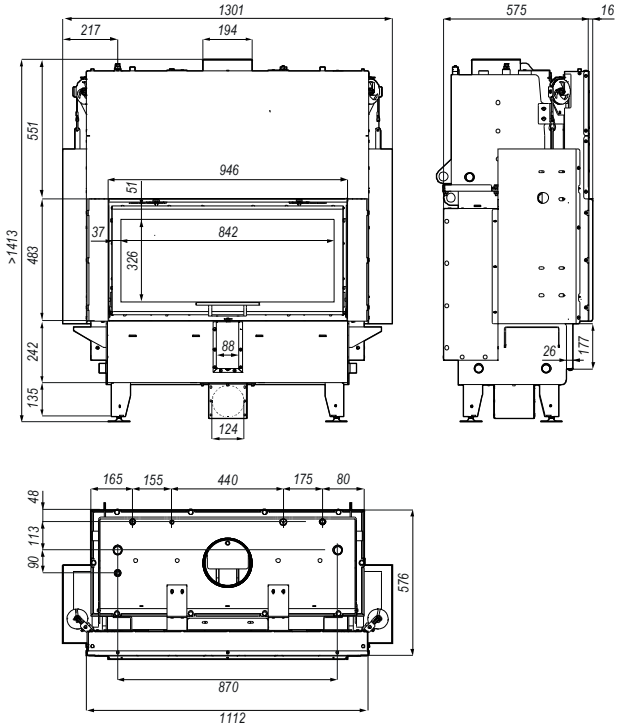


Abbildung 9. Ansichten mit Abmessungen – DEFRO HOME RIVA LA G

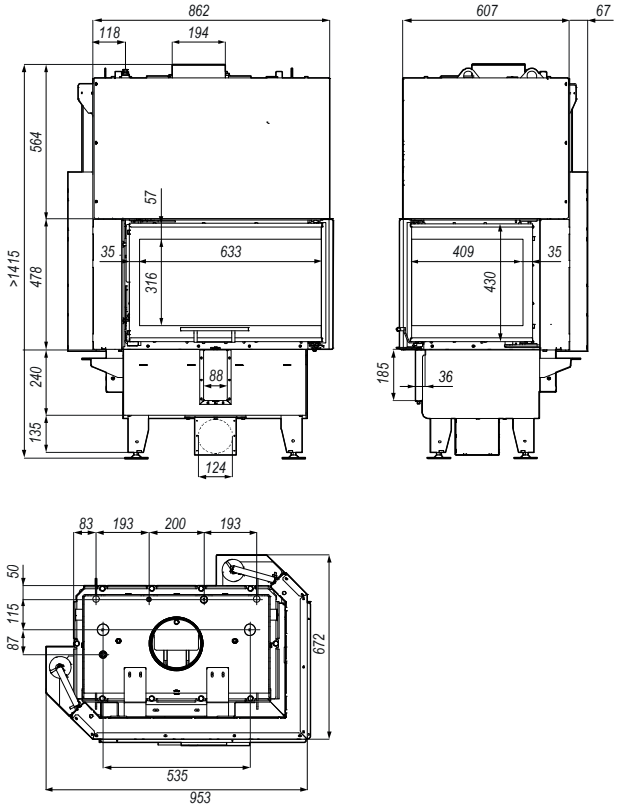


Abbildung 10. Ansichten mit Abmessungen – DEFRO HOME RIVA SM BP G

Tabelle 1. Technische Daten des Kamineinsatzes DEFRO HOME RIVA.

Parameter / Typ	Einheit	DEFRO HOME RIVA SM	DEFRO HOME RIVA ME	DEFRO HOME RIVA LA
Nennleistung	kW	16	19	22
Leistung wasserseitig	kW	8	9	12
Leistung luftseitig	kW	8	10	10
Zulässiger Betriebsdruck	bar	2,0	2,0	2,0
Leistungsbereich	kW	11-19	13-21	15-26
Abgasanschluss	mm	200	200	200
Wirkungsgrad	%	88	81	80,1
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	%	78	71	70
CO-Emission bei 13% O_2	%	0,1	0,07	0,09
Abgastemperatur	°C	192	274	289
Gewicht[1)]	kg	265±5	315±5	385±5
Wasserinhalt	lLiter	45	55	65
Abgasmassenstrom	g/s	10,3	16,77	17,76
Erforderlicher Schornsteinunterdruck in Volllast	Pa	12±2	12±2	12±2
Brennstoffverbrauch	kg/h	4,7	6,2	6,7
Holzaufgabemenge	kg	3-3,5	3,5-4	4-6
Maximale Scheitholzlänge	mm	350	400	500
Brennstoff	trockenes Scheitholz - Laubholz mit max. 20% Restfeuchte			
Heizgerätetyp – für periodische Betriebsweise				

[1)] Das Gewicht hängt von der Ausführung und dem gewählten Zubehör ab.

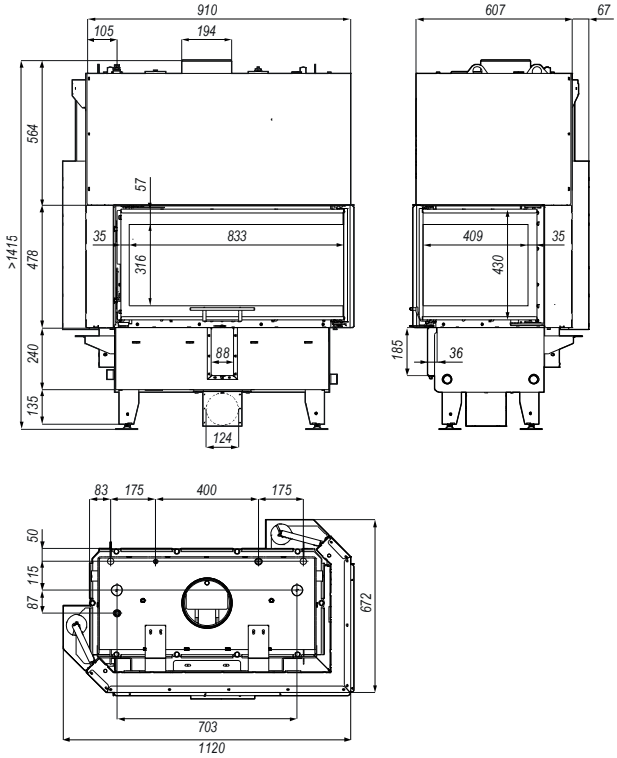


Abbildung 11. Ansichten mit Abmessungen – DEFRO HOME RIVA ME BP G

4.3. BRENNSTOFFPARAMETER

Der Kamineinsatz darf mit naturbelassenem Scheitholz (Laubholz - Hainbuche, Buche, Eiche, Akazie, Ahorn, Birke, Esche) mit einer Restfeuchte von max. 20% (mindestens 2 Jahre abgelagertes Holz) oder mit Holzbriketts nach DIN 51731 betrieben werden. Die maximale Scheitholzlänge sehen Sie in der Tabelle 4. Sie gilt auch für die Holzbriketts.

Tabelle 2. Lieferumfang des Kamineinsatzes.

Standardausstattung des Kamineinsatzes	Einheit	Menge
Montage- und Bedienungsanleitung	Stck.	1
Keramische Feuerraumauskleidung	Satz	1

4.4. ERSATZTEILE

Der Kamineinsatz darf mit naturbelassenem Scheitholz (Laubholz - Hainbuche, Buche, Eiche, Akazie, Ahorn, Birke, Esche) mit einer Restfeuchte von max. 20% (mindestens 2 Jahre abgelagertes Holz) oder mit Holzbriketts nach DIN 51731 betrieben werden. Die maximale Scheitholzlänge sehen Sie in der Tabelle 1. Sie gilt auch für die Holzbriketts.

Die Verwendung eines zu nassen Brennstoffs ist nicht erlaubt. Dadurch wird der Kamineinsatz und die Abgaswege schnell schmutzig, die Schadstoffemission erhöht sich und die Wärmeleistung sinkt.

Die Verwendung anderer Brennstoffe ist verboten.

Holzabfälle, Abfälle, lackiertes oder kunststoffbeschichtetes Holz, Spanplatten, behandeltes Holz, Holz aus Transportpaletten, Kleidungsstücke, Papier, Kartons, Stein- und Braunkohle, Kunststoffe, Schaumstoffe, flüssige Brennstoffe sind strengstens verboten! Bei der Verbrennung von anderen Materialien als den zulässigen Brennstoffen kann es zur Bildung schädlicher Abgase, Schäden am Kamineinsatz und an den Abgaswegen, zu unkontrollierten Verbrennungen und zu Gefahren von Mensch und Tier kommen.

Bei Verwendung von nicht zugelassenen Brennstoffen erlischt die Garantie!

DEFRO Sp. z o.o. Sp. k. Übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge der Verbrennung der nicht zugelassenen Brennstoffe entstanden sind.

4.5. ERSATZTEILE

Für die Informationen über die Verfügbarkeit der Ersatzteile und für die Kundendienstanforderungen stehen Ihnen unser DEFRO-Service-Center oder unser autorisierter Servicepartner zur Verfügung.

	DEFRO Sp. z o.o. Sp. k. Centrum Serwisowe Ruda Strawczyńska 103a 26-067 Strawczyn		**serwis@defro.pl**

5. TRANSPORT UND MONTAGE

5.1. TRANSPORT UND LAGERUNG

Der Kamineinsatz wird vormontiert auf einer Einwegpalette in einer Schutzfolie geliefert. Wir empfehlen, den Kamineinsatz in der originalen Verpackung möglichst nah an den Aufstellort zu transportieren, um die Verkleidungselemente nicht zu beschädigen.

Die Verpackung soll so entfernt werden, dass sie keine Gefahr für Mensch und Tier verursacht.

Verwenden Sie zum Anheben und Abstellen des Einsatzes einen geeigneten Hebemechanismus.

Vor dem Transport muss der Kamineinsatz fachgerecht gegen Verschiebungen und Kippen gesichert werden.

Der Kamineinsatz darf nur stehend transportiert werden!

Der Kamineinsatz muss in unbeheizten, überdachten und belüfteten Räumen gelagert werden.

Für den Transport sind die wasserseitigen Anschlussstutzen mit gelben Blinddeckeln gesichert, die für die Montage entfernt werden müssen.

Vor dem Aufstellen und der Installation des Kamineinsatzes sind seine Vollständigkeit und sein technischer Zustand zu kontrollieren entfernen Sie alle Transportsicherungen.

Die Montage des Kamineinsatzes darf nur durch ein qualifiziertes Fachunternehmen unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Richtlinien im Bestimmungsland und gemäß den Herstellervorgaben erfolgen.

Vor dem ersten Anheben der Türen in Kaminen der G-Version müssen die Transportschlösser entfernt werden!

Die Nichtbeachtung der obigen Empfehlung kann zu Funktionsstörungen des Mechanismus führen und sogar zu dessen Beschädigung führen. Bei Schäden, die sich aus der Nichtanwendung dieser Empfehlung ergeben, kann DEFRO Sp. Z oo z o.o. Sp. k. ist nicht verantwortlich.

5.2. ANFORDERUNGEN AN DIE UMGEBUNG

Der Aufstellort muss das Türöffnen und die Servicearbeiten ermöglichen. Die Umgebung muss:

- für die Betriebsbedingungen geeignet sein.
- mit Stromnetzanschluss 230V/50Hz ausgestattet sein.
- über ein korrektes Abgasabführungssystem verfügen.

- über eine Verbrennungsluftzufuhr von außen verfügen.
- über eine normgerechte, mit CE-Zeichen gekennzeichnete Erdung verfügen.

Die Struktur des Gebäudes sollte so gestaltet sein, dass es möglich ist, es zu montieren und zu demontieren, ohne das Gebäude und den Einsatz zu beschädigen.

Nur eine fachgerechte Aufstellung des Kamineinsatzes ermöglicht ein zufriedenstellendes Heizniveau im Wohnobjekt. Vor der Montage muss der Kamineinsatz richtig positioniert werden. Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen, Wänden, Möbeln etc. müssen eingehalten werden. Auf der Abbildung 4 ist die korrekte Aufstellung als Beispiel dargestellt.

Bei der Montage müssen folgende Sicherheitsregeln beachtet werden:

- der Mindestabstand der Seitenwände und der Rückwand zu den nicht brennbaren Stoffen beträgt 80 mm,
- der Mindestabstand der Seitenwände und der Rückwand zu den normal entflammbaren Stoffen beträgt 400 mm,
- der Mindestabstand der Frontseite zu den normal entflammbaren Stoffen beträgt 800 mm,
- der Mindestabstand zu den leicht entflammbaren Stoffen beträgt 2000 mm.

Sollten die Mindestabstände nicht eingehalten werden können, müssen weitere Schutzmaßnahmen zum Brandschutz getroffen werden. Sollte das Abgasrohr durch eine Wand oder entlang brennbarer und zu schützender Bauteile geleitet werden, ist gemäß den Vorschriften und Brandschutzbestimmungen zu dämmen.

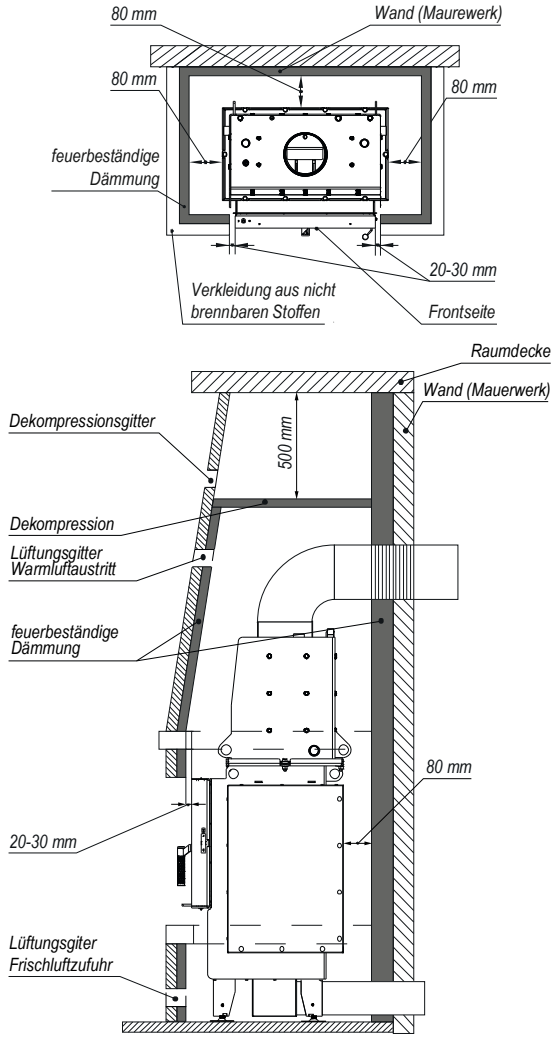


Abbildung 12. Beispiel für die Aufstellung gemäß den Brandschutzvorschriften.

ACHTUNG!
Die Nicht-Einhaltung der vorgeschriebenen Abstände kann zu Geräteschäden und zum Garantieverlust führen.

Sollte der Aufstellboden aus brennbaren Materialien bestehen, ist er gemäß den geltenden Brandschutzvorschriften zu schützen.

Vor dem Aufstellen des Kamineinsatzes ist darauf zu achten, dass der Boden, auf dem das Gerät stehen wird, genügend Tragfähigkeit besitzt. Achten Sie auf die Angabe zum Gewicht in der Tabelle mit den technischen Daten. Sollte die Tragfähigkeit nicht bekannt sein, muss eine entsprechende Fachkraft kontaktiert werden, um für die ausreichende. Tragfähigkeit und eine sichere Gewichtsverteilung zu sorgen.

Eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung muss für die ordnungsgemäße Funktion des Produktes sichergestellt werden. Der Bedarf liegt bei ca. 40 m³/h. Der Aufstellraum muss mindestens 30 m³ Volumen haben. Man muss davon ausgehen, dass ca. 8 m² Frischluft zur Verbrennung von 1 kg Holz notwendig ist.

Die Nicht-Einhaltung der vorgeschriebenen Abstände kann zu Geräteschäden und zum Garantieverlust führen.

Der Boden, auf dem der Kamineinsatz stehen wird, muss ausreichend Tragfähigkeit besitzen.

Eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung muss für die ordnungsgemäße Funktion des Produktes sichergestellt werden. Der Bedarf liegt bei ca. 40 m³/h. Der Aufstellraum muss mindestens 30 m³ Volumen haben. Man muss davon ausgehen, dass ca. 8 m² Frischluft zur Verbrennung von 1 kg Holz notwendig ist..

Beim Einsatz von mehreren Heizgeräten in einem Raum, muss der Verbrennungsluftbedarf für alle Geräte eingehalten werden.

Die Verkleidung des Kamineinsatzes muss den Lufteintritt und den Luftaustritt sowie die Warmluftkonvektion in der Verkleidung ermöglichen. Im unteren Teil der Verkleidung müssen Lufteintrittsöffnungen vorgesehen werden, durch die auch der Einsatz mit der Verbrennungsluft versorgt werden kann. Um die Warmluftkonvektion zu gewährleisten, müssen Luftaustrittsöffnungen im oberen Bereich der Verkleidung vorgesehen werden. Die Öffnungen müssen mit Schutzgitter ausgestattet werden.

- Der Luftdurchlass in den Gittern muss entsprechend der Heizleistung des Kamineinsatzes ausgelegt werden. Es wird angenommen, dass der Luftdurchlass ca. 40-60 m³ pro 1 kW betragen muss. Empfohlener Luftdurchlass:
- Kamineinsatz bis 10 kW – Querschnitt des Gitters min. 500 cm²
- Kamineinsatz bis 15 kW - Querschnitt des Gitters min. 700 cm²
- Kamineinsatz mit mehr als 15 kW - Querschnitt des Gitters min. 800-1200 cm² und größer.

Die Luft kann von anderen Räumen zugeführt werden, wenn sie über eine externe Luftversorgung verfügen und nicht als Schlafzimmer oder Badezimmer fungieren und auch wenn von einem Brand nicht gefährdet sind. Die geltenden Normen müssen beachtet werden.

Innerhalb der Verkleidung, über dem Kamineinsatz werden hohe Temperaturen erreicht. Aus diesem Grund muss Dekompression ca. 40 cm vor der Raumdecke eingebaut werden. Die Dekompression schützt die Raumdecke, beugt den Wärmeverlusten vor und zwingt zur Montage der Warmluftaustrittsöffnungen, die die Hitze unter der Dekompression eliminieren. Die Dekompressionsgitter werden auf beiden Seiten der Verkleidung gegenüberliegend montiert – unter und über der Dekompression.

5.3. WÄRMEVERTEILUNG

5.3.1. ZWANGSVERTEILUNG DER WARMLUFT

Die luftseitige Leistung des Kamineinsatzes DEFRO HOME RIVA macht ca. die Hälfte der Nennwärmeleistung aus. Bei kleinen zu beheizenden Flächen, wie z. B. der Aufstellraum und die Nebenräume, muss die Wärmeluftverteilung durch Konvektion so ausgelegt sein, dass die Warmluft durch Konvektionsrohre nach oben steigen kann.

Bei Kanalisierung zur Warmluftverteilung müssen die Rohre gedämmt und kurz (max. 3m) sein. In dem Fall soll die Warmluft nicht in vielen Räumen verteilt werden. Bei zu langen Kanalrohren (über 3 m ab dem Anschlussstutzen) erhöhen sich die Widerstände und der Luftstrom wird verlangsamt, was das System mit der Konvektionsluft unwirksam macht.

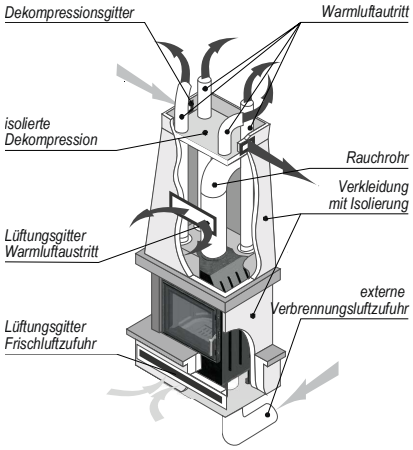


Abbildung 13. Warmluftverteilung.

5.3.2. ZWANGSVERTEILUNG DER WARMLUFT

Für die Zwangsluftverteilung der Warmluft ist ein spezieller Ventilator notwendig. Der Ventilator saugt die durch den Kamineinsatz erwärmte Luft und drückt sie in die Warmluftkanäle Die Verbindungsleitung zwischen dem Anschluss am Kamineinsatz und dem Ventilator soll möglichst kurz mit möglichst großem Durchmesser ausgelegt sein.

Die Montage der Zwangsverteilung der Warmluft muss durch eine Fachfirma durchgeführt werden, die den Wärmebedarf und die Auslegung der einzelnen Elemente planen kann.

5.4. EXTERNE VERNBRENNUNGSLUFTZUFUHR

Im Aufstellraum ist für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr und Entlüftung zu sorgen. Sie sind durch Öffnungen in der Außenwand oder durch Luftleitungen realisierbar.

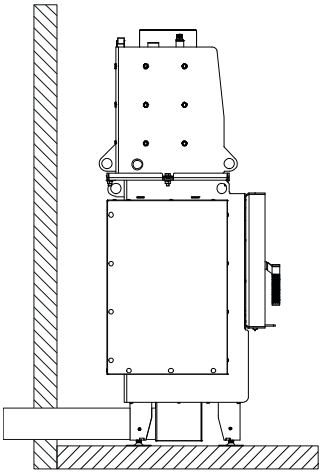


Abbildung 14. Luftanschluss.

In der Nähe vom Kamineinsatz muss die Zuluftöffnung in der Außenwand gemacht werden, die sowohl an der Innenseite als auch an der Außenseite mit Gitter versehen werden muss. Weitere Voraussetzungen für die Zuluftöffnung:

- sie muss direkt mit dem Aufstellraum verbunden sein,
- sie muss so vergittert werden, dass die erforderliche Lufteinlassfläche nicht reduziert wird,
- sie muss so positioniert sein, dass sie nicht zugemacht bzw. verstopft werden kann,
- sie muss so positioniert sein, dass keine Fehlfunktion in der Belüftung wie z. B. bei Luftverwirbelungen in der Nähe zum Fenster entstehen können.

5.5. ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Vor der Montage des Kaminofens müssen alle Fragen der Abgasabführung, Schornsteinauslegung mit dem zuständigen Schornsteinfegermeister geklärt werden. Er muss das Bauvorhaben vor der Montage überprüfen und genehmigen. Die Schornsteinanlage muss für den Kamineinsatz geeignet sein, damit er ordnungsgemäß funktioniert. Die Auslegung der Schornsteinanlage muss nach DIN 13884 unter der Berücksichtigung der DIN 18160 erfolgen.

Der Schornsteinunterdruck darf nicht kleiner als 10 Pa und nicht größer als 15 Pa sein.

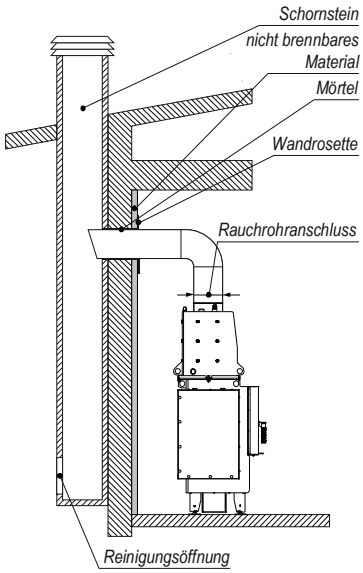


Abbildung 15. Anschluss an den Schornstein.

Die Rauchrohre zwischen dem Kamineinsatz und dem Schornstein müssen mindestens 2 mm stark sein und der DIN 1298 bzw. DIN EN 1856-2 entsprechen. Die Brandschutzvorschriften mit den Mindestabständen zu den brennbaren Materialien müssen beachtet und eingehalten werden. Die Angaben zum Abstand können je nach Hersteller der Rauchrohre variieren. Das Rauchrohr muss bei der Montage an den Kamineinsatz auf kürzestem Weg steigend zum Schornstein geleitet werden. Dabei sind möglichst wenige Rauchrohrbögen vorzunehmen. Die gesamte Rauchrohrstrecke darf nicht länger als 1,5 m sein darf max. 3 Rauchrohrbögen haben. Die Rauchrohre sind so zu montieren, dass diese jederzeit gewartet und/oder gereinigt werden können. Eine entsprechende Anzahl der Reinigungsöffnungen kann dies sicherstellen.

- Der Schornstein muss folgende Voraussetzungen erfüllen:
- er muss feuchteunempfindlich und für feste Brennstoffe ausgelegt sein,
- er muss der DIN 13884 und der DIN 1860 entsprechen und für den Kamineinsatz geeignet sein,
- sein Innendurchmesser / Querschnitt innen darf bei runden und eckigen Bauformen nie kleiner als 200 mm sein.

Luftabzugseinrichtungen (in Küche, Bad, WC usw.) dürfen während dem Betrieb des Kamineinsatzes nicht eingeschaltet werden.

Bei Schornsteinunterdruck, der niedriger ist, als der vorgeschriebene Unterdruck, darf der Kamineinsatz nicht betrieben werden.

5.6. EINBINDUNG IN DIE HEIZUNGSANLAGE

Der Kamineinsatz DEFRO HOME RIVA verfügt über einen Wärmetauscher, der wasserseitig die Beheizung der Zentralheizungssystems ermöglicht. Der Wärmetauscher ist mit einem Sicherheitswärmetauscher ausgestattet, wodurch die Einbindung in ein geschlossenes System möglich ist.

Alle gelten Normen, Richtlinien und Verordnungen und die Herstellervorgaben müssen bei der hydraulischen Montage berücksichtigt und eingehalten werden.

Vor dem Aufbau der Kaminverkleidung ist die Funktionalität der hydraulischen Komponente vollumfänglich zu prüfen und ggf. eine Probefeuerung durchzuführen. Die Kaminverkleidung ist so zu erstellen, dass alle wasserführenden Komponenten sowie die Reinigungsöffnung der Schornsteinverbindungsstücke jeder Zeit zugänglich und überprüfbar sind!

Auf den Abbildungen 11 und 12 werden hydraulische Einbindungen in das offene und das geschlossene Heizsystem dargestellt.

An beiden Seitenwänden befinden sich der Vorlauf- und der Rücklaufstutzen. Während der hydraulischen Einbindung dürfen die Vorlauf- und Rücklaufstutzen nicht auf der einen Seite genutzt werden. Der Vorlauf muss auf einer Seite und der Rücklauf muss auf der anderen Seite des Kamineinsatzes angeschlossen werden, damit die Ausnutzung des Wasservolumens im Kamineinsatz stattfinden kann.

- ***Es muss nach DIN 12828 eine bauteilgeprüfte thermische Ablaufsicherung mit einer Ansprechtemperatur von 95.C eingebaut werden. Es muss sichergestellt sein, dass ständig ein Wasserdruck von mindestens 2 bar und max. 4 bar in der Zuleitung zum Ventil gegeben ist.***

Der Kamineinsatz ist in einem geschlossenen System mit einem zugelassenen Überdruckventil mit einem Ansprechdruck von max. 3bar abzusichern. Der Querschnitt des Sicherheitsventils muss mindestens NW20 betragen. Die Sicherheitsleitung muss mindestens NW25 haben und von der höchsten Stelle des Wärmeerzeugers abgehen. Den Abfluss muss man frei beobachten können. Verwenden Sie Sicherheitsgruppen gleich mit Entlüfter und Druckmanometer.

Der Anschluss einer Rücklaufanhebung ist zwingend erforderlich. Die Rücklauftemperatur darf auf keinen Fall 55°C unterschreiten. Wir empfehlen einen Wert zwischen 55 und 63°C.

Der Einsatz eines Pufferspeichers ist für eine sichere und ordnungsgemäße Betriebsweise des Kamineinsatzes zwingend erforderlich. Die nationalen Vorschriften sind bei der Auslegung des Speichervolumens zu beachten.

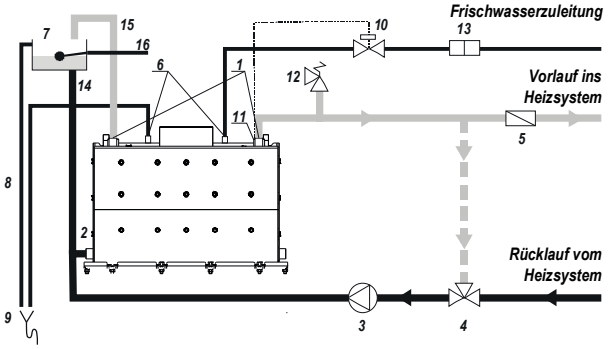


Abbildung 16. Hydraulische Einbindung in ein offenes System.

1 - Vorlaufstutzen, 2 - Rücklaufstutzen, 3 - Umwälzpumpe. 4 - Rücklaufanhebungsventil, 5 - Rückschlagventil, 6 - Anschlussstutzen des Sicherheitswärmetauschers, 7 - Offenes Ausdehungsgefäß, 8 - Überlaufleitung, 9 - Abfluss, 10 - Thermische Ablaufsicherung, 11 - Montagestutzen des Fühlers des TAS-Ventils, 12 - Sicherheitsgruppe mit Überdruckventil, 13 - Schmutzfilter, 14 - Sicherheitsrücklauf, 15 - Sicherheitsvorlauf, 16 - Füllleitung.

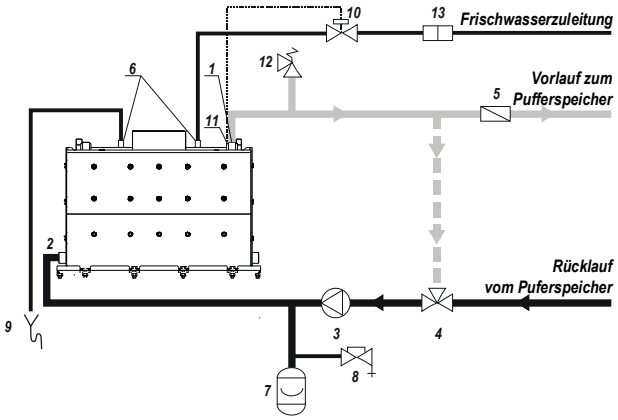


Abbildung 17. Hydraulische Einbindung in ein offenes System.

1 - Vorlaufstutzen, 2 - Rücklaufstutzen, 3 - Umwälzpumpe, 4 - Rücklaufanhebungsventil, 5 - Rückschlagventil, 6 - Anschlussstutzen des Sicherheitswärmetauschers, 7 - Membranausdehungsgefäß, 8 - Kappenventil, 9 - Abfluss, 10 - Thermische Ablaufsicherung. 11 - Montagestutzen des Fühlers des TAS-Ventils, 12 - Sicherheitsgruppe mit Überdruckventil, 13 - Schmutzfilter..

Als Mindestrohrnennweite bei den zu erstellenden Heizungsleitungen empfehlen wir 28 mm oder 1 Zoll. Bei der Kaltwasserleitung (Frischwasserzuleitung) ist eine Rohrnennweite von 15 mm und ein Fließdruck von 2,0 bar ausreichend. Achten Sie auf eine richtige Auslegung aller Komponenten im Heizungssystem. Achten Sie bei der Dimensionierung aber auf die örtlichen Gegebenheiten und die Planung des ausführenden Fachunternehmens. Der Betreiber ist in die Bedienung, Funktionsweise und Wartung der Gesamtanlage und Zusatzkomponenten vom ausführenden Fachunternehmen einzuweisen

Die Anschlussarbeiten müssen von einem zugelassenen Installationsunternehmen durchgeführt werden.

Die Anschlussstutzen dürfen mit den Wasserleitungen auf keinen Fall durch Schweißen verbunden werden. In solchem Fall verliert das Produkt die Garantie. Nach den Montagearbeiten muss die Garantiekarte durch das Installationsunternehmen ausgefüllt und gestempelt werden. Ohne vollständig ausgefüllte Garantiekarte können keine Garantieansprüche gestellt werden.

6. BETRIEBSANLEITUNG

6.1. DAS SYSTEM MIT WASSER FÜLLEN

Vor der Inbetriebnahme muss sichergestellt werden, dass der Kamineinsatz und die Heizungsanlage mit Wasser gefüllt sind. Die Heizungsanlage ist mit Heizungswasser nach VDI 2035 bzw. Ö-Norm H 5195-1 zu befüllen.

Die Wasserqualität hat einen großen Einfluss auf die Langlebigkeit des Kamineinsatzes. Es muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- pH-Wert:
  - 8,0 ÷ 9,5 – bei Anlagen aus Stahl und Guss;
  - 8,0 ÷ 9,0 - bei Anlagen aus Kupfer und Mischmetallen Stahl/Kupfer;
  - 8,0 ÷ 8,5 – bei Anlagen mit Heizkörpern aus Aluminium;
- Härte < 20 °f,

- gelöster Sauerstoff < 0,1 mg/l, empfohlen < 0,05 mg/l,
- Chlorid < 60 mg/l.

Bei bestehenden Heizsystemen muss das System gut gespült werden, um die Verunreinigungen und Ablagerungen aus den Leitungen und den Wärmeabnehmern zu entfernen!

- ***Auf keinen Fall darf Wasser während des Betriebs des Kaminofens gefüllt werden. Dadurch kann der Wassermantel undicht werden.***
- ***Ein häufiges Nachfüllen des Wassers resultiert meistens aus zu hohen Betriebstemperaturen, die zur Dampfbildung und Dampfentweichung aus dem System führen. Bei Mängel wie Undichtigkeiten in der Heizungsanlage kann „Kesselstein" entstehen, der zu Schäden der Anlagenkomponente und des Wärmetauschers führen kann.***

6.2. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME

Unbedingt vor der Fertigstellung der Kaminverkleidung müssen mehrere Probefeuerungen durchgeführt werden. Dabei sind die Funktionen der mechanischen Komponente des Kamineinsatzes, der hydraulischen Komponente und der Abgasabführung zu überprüfen.

Zunächst muss nur ein kleines Feuer gemacht werden, so dass der Kamineinsatz mit der kleinsten Leistung betrieben wird und danach soll die Brennstoffmenge stufenweise erhöht werden. Das beugt den starken Spannungen im Kamineinsatz und dem damit verbundenen thermischen Schock (Risse durch Hitze). Solche Probefeuerung stellt die Langlebigkeit des Kamineinsatzes sicher.

Bei der Probefeuerung dehnt sich der Einsatz aus und wenn der Kamineinsatz abkühlt, ziehen sich seine Elemente zurück, was leichte Knackgeräusche verursachen kann. Das ist eine völlig normale Reaktion des Kamineinsatzes und ist kein Mangel, da dies durch seine Bauart bedingt ist.

Bei der Probefeuerung kann es zur Rauch- und Geruchsbelästigung kommen, die durch die im Kamineinsatz verwendetet Materialien verursacht werden. Das kommt dann nach den Probefeuerungen nicht mehr vor. Aus diesem Grund muss der Aufstellraum während der Probefeuerungen ausreichend gelüftet werden.

Vor der Inbetriebnahme ist sicherzustellen, dass alle notwendigen Komponenten sowie Sicherheitskomponenten installiert und funktionstüchtig sind. Die wasserseitigen Anschlüsse und

Komponenten müssen gefüllt und (ggf. mehrfach) entlüftet werden. Kontrollieren Sie nach der Befüllung alle hydraulischen Anschlüsse auf Dichtigkeit.

Lüften Sie den Aufstellraum während der Probefeuerungen ausreichend, um der schädlichen Wirkung der Rauchentwicklung vorzubeugen.

Der Kamineinsatz darf nur während der Probefeuerung ohne Verkleidung betrieben werden. Im normalen Betrieb ist das verboten.

6.3. ERSTINETRIEBNHAME UND BETRIEB

Eine sachkundige Person des montierenden Unternehmens muss die Erstinbetriebnahme durchführen. Dem Eigentümer bzw. Betreiber des Kamineinsatzes ist eine Bescheinigung über den Einbau und die Einstellung bzw. Bedienung der Regel- und Sicherheitskomponenten auszuhändigen.

Vor dem Anheizen muss der Stellhebel der Verbrennungsluftregelung (s. Abbildung 12) ganz geöffnet werden. Danach müssen die Feuerraumtür geöffnet werden und das Anzündholz in die Brennkammer gelegt werden. Auf das Anzündholz muss am ca. 1 kg Brennholz gelegt werden und anschließend kann der Brennstoff angezündet werden und die Brennkammertür muss geschlossen werden.

STOP ***Zum Anzünden des Brennstoffs dürfen keine flüssigen Anzünder, wie z. B. Heizöl, Benzin, Spiritus, verwendet werden.***

Nach dem Anzünden, wenn sich eine ausreichende Glutschicht gebildet hat, muss die Brennkammer mit Brennholz gefüllt werden. Auf der Abbildung 12 sehen Sie das richtige Schichten des Brennholzes. Die empfohlene Holzaufgabemenge sehen Sie in der Tabelle 2.

Die Regelung der Verbrennungsluft und der Leistung erfolgt über den Hebel, der sich unterhalb der Brennraumtür befindet (siehe Abbildung 12). Das Betätigen des Hebels erfolgt stufenlos und bei geschlossener Feuerraumtür. Justieren Sie den Hebel - je nach den örtlich herrschenden Bedingungen - für einen langsamen und gleichmäßigen Abbrand.

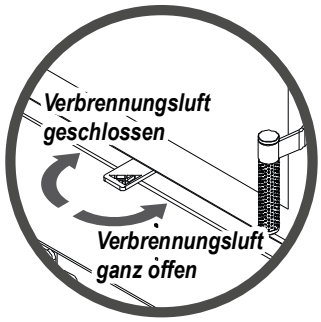


Abbildung 18. Verbrennungsluftregelung.

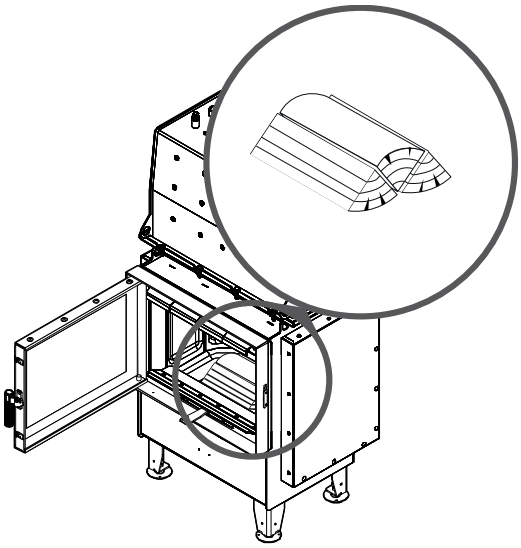


Abbildung 19. Das richtige Holzschichten.

Es kann vorkommen, dass während der Erstinbetriebnahme ein unangenehmer Geruch mit leichter Rauchbildung entsteht. Sorgen Sie für eine gute Raumdurchlüftung.

Im Betrieb werden die Oberflächen des Kamineinsatzes und der Verkleidung heiß. Bitte vermeiden Sie den Kontakt mit dem Ofen durch Anfassen oder das Ablegen von Gegenständen.

Der Aschebehälter muss regelmäßig kontrolliert und geleert werden. Wird der Aschebehälter voll mit Asche, kann die Verbrennungsluft in den Brennraum nicht gelangen und die Verbrennung wird sehr schlecht. Der Behälter darf nur dann geleert werden, wenn der Kamineinsatz nicht betrieben wird und abgekühlt ist. Zum Leeren des Aschebehälters muss die Brennkammertür geöffnet werden und der Verbrennungsrost muss herausgenommen werden. Danach kann der Behälter aus der herausgezogen werden und die Asche kann geleert werden. Wir empfehlen, den Aschebehälter vor jedem Anheizen zu leeren. In dem Aschebehälter können sich heiße Asche und Glutreste befinden. Sie können einen Brand in der Entleerstelle verursachen. Benutzen Sie daher nur feuerfeste Entleerstellen!

Die Brennkammer darf nicht komplett mit Brennstoff gefüllt werden. Die maximale Füllung darf 1/3 des Brennkammervolumens nicht übersteigen. Es sollen nur Nadelhölzer mit max. Restfeuchte von 20% verwendet werden.

Die Brennkammertür darf nur zum Anheizen, Nachlegen und Reinigen geöffnet werden. Das Nachlegen hat nur dann zu erfolgen, wenn der Brennstoff abgebrannt ist und sich nur eine Glutschicht in der Brennkammer befindet.

Stellen Sie sich beim Türöffnen nie direkt vor den Kamineinsatz, da dies zu Verbrennungsgefahr führen kann.

6.4. DEN BETRIEB BEENDEN

Der Betrieb des Kamineinsatzes kann durch das Schließen des Stellhebels der Verbrennungsluft beendet werden. Nach dem Schließen des Stellhebels muss der Brennstoff in der Brennkammer komplett abbrennen, damit der Betrieb als beendet gilt.

Sollten der Betrieb möglichst schnell unterbrochen werden und das Feuer gelöscht werden müssen, darf keine Flüssigkeit zum Löschen verwendet werden. Zum Löschen dürfen lediglich Sand oder Asche verwendet werden, die dann auf die Glut gelegt werden müssen, damit das Feuer erstickt.

Nach einer längeren Betriebspause des Kamineinsatzes muss immer kontrolliert werden, ob die Abgasabführung funktioniert und die Abgaswege frei sind.

6.5. NIEDERTEMPERATURKORROSION

Der Kamineinsatz DEFRO HOME RIVA müssen mit den richtigen Temperaturen betrieben werden, bei den die Differenz zwischen der Vorlauf- und der Rücklauftemperatur mindestens 10 und maximal 20°C beträgt. Die Rücklauftemperatur darf 55°C nicht unterschreiten. Der Betrieb mit Temperaturen des Kamineinsatzes unter 65°C ist auch verboten. Bei zu niedrigen Temperaturen kommt es zur Kondensatbildung in der Brennkammer..

Bei der Inbetriebnahme und in der ersten Betriebsphase nach einer langen Pause kann es zur Kondensatbildung kommen, was eine normale Erscheinung ist

7. REINIGUNG UND WARTUNG

Sämtliche Reinigungs- und Wartungsarbeiten sind nur im kalten Zustand des Kamineinsatzes durchzuführen. Benutzen Sie dabei immer Schutzhandschuhe.

Während der Reinigungsarbeiten ist für eine gute Raumdurchlüftung zu sorgen.

7.1. BEDIENUNG UND REINIGUNG DURCH DEN BETREIBER

STOP

Schützen Sie Ihren Aufstellraum und Ihre Kleidung bei der Reinigung des Kamineinsatzes. Kinder und gebrechliche Personen sind vom Kamineinsatz fern zu halten und auf die Gefahren aufmerksam zu machen.

Benutzen Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe bei der Reinigung

7.2. REINIGUNG VOR DEM ANHEIZEN

Vor jedem Anheizen ist der Aschebehälter zu leeren. Dabei muss beachtet werden, dass die Asche heiß sein kann. Zunächst muss der Verbrennungsrost herausgenommen werden und danach kann der Aschebahälter herausgenommen werden. Die restliche Asche, die sich am Aschebehälter befindet, muss mit einem Aschesauger ausgesaugt werden. Dabei ist es zu beachten, dass nur kalte Asche ausgesaugt werden darf.

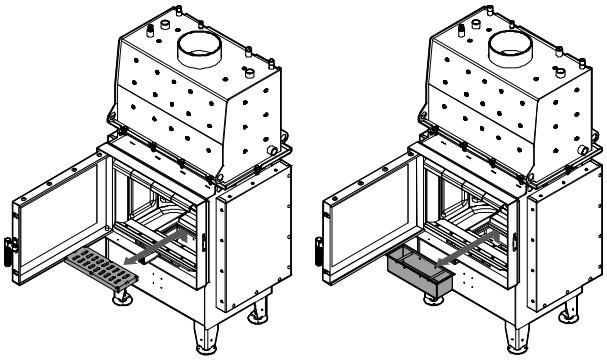


Abbildung 20. Das Entleeren der Asche aus dem Aschebehälter.

Nach dem Entleeren der Asche müssen der Behälter und der Verbrennungsrost wieder eingelegt werden.

7.3. SCHEIBENREINIGUNG

Die Glasscheibe lässt sich am einfachsten mit einem trockenen Pinsel oder bei starker Verunreinigung mit einem handelsüblichen Heizeinsatzglasreiniger säubern. Wischen Sie die Sichtfenster anschließend mit einem trockenen Tuch nach. Achten Sie darauf, dass die Dichtungen nicht nass werden und keine Kratzer im Glas erzeugt werden.

Bei Ausführungen G kann die Scheibe nur bei zur Seite geöffneten Tür gereinigt werden. Die Ausführungen mit der Glasscheibe vorne haben die Türriegel im oberen Türrahmen (Abb. 21). Die Ausführungen mit der Eckscheibe haben die Türriegel im linken Türrahmen jeweils oben und unten (Abb. 22).

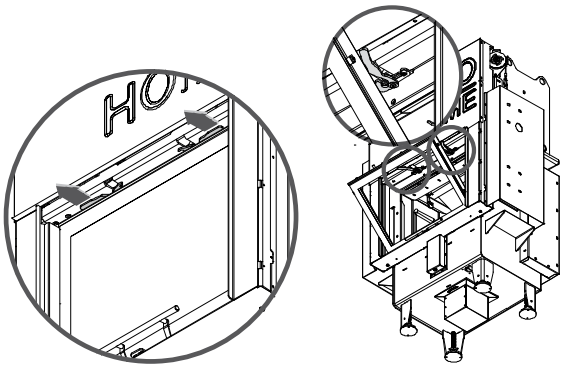


Abbildung 21. Ansicht des Kamineinsatzes DEFRO HOME RIVA G mit der Tür in einer gekippten Position.

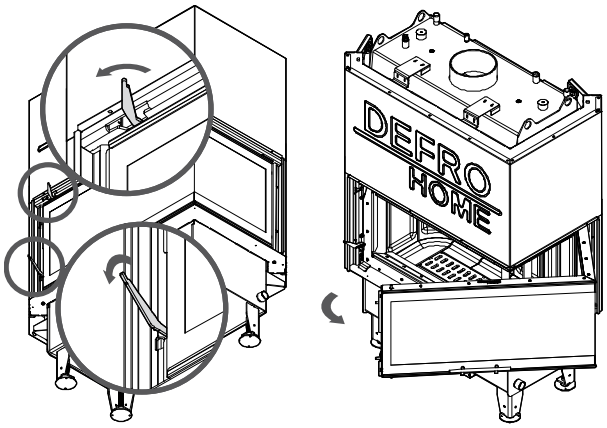


Abbildung 22. Die Position der Türriegel, die das Öffnen der Tür durch Schwenken bei dem Kamineinsatz DEFRO HOME RIVA BP G ermöglichen.

Die Verwendung von Scheuermitteln ist verboten. Bei der Reinigung der Glasscheibe dürfen die lackierten Elemente der Feuerraumtür mit dem Glasreiniger nicht in Berührung kommen und die Türdichtungen, die aus Keramikfasern bestehen, dürfen dabei nicht nass werden.

Die Glasscheibe darf nur im kalten Zustand gereinigt werden. Das Öffnen und Reinigen der Feuerraumtür inkl. der Sichtscheibe im Betrieb ist verboten.

7.3.1. FEUERRAUMTÜR / DICHTUNGEN

Die Scharniere und die mechanischen Elemente der Türverriegelung müssen regelmäßig geölt werden. Vor jeder Heizsaison muss die Wartung und die Reinigung des ganzen Kamineinsatzes durchgeführt werden. Die Türdichtungen müssen immer begutachtet werden und beim Verschleiß unverzüglich ausgetauscht werden.

7.3.2. FEUERRAUM

In regelmäßigen Abständen, je nach Brennstoffqualität, muss der Feuerraum gründlich gereinigt werden. Wir empfehlen, die Reinigung des Feuerraums jeden Monat in der Heizsaison durchzuführen. Die Asche, die sich auf dem Boden des Feuerraums befindet muss vor jedem Anheizen (nach jedem Abbrand) entfernt werden.

Zum Entfernen der Aschereste kann ein Aschesauger benutzt werden. Der Feuerraum darf nur in kaltem Zustand gereinigt werden.

7.3.3. ABGASROHR

Damit die Abgasabführung funktioniert, müssen die Rauchrohrstrecke und der Schornstein von dem zuständigen Schornsteinfegermeister gereinigt und überprüft werden. Diese Maßnahme muss zwei Mal im Jahr durchgeführt werden und sie muss in dieser Anleitung vom Schornsteinfegermeister bestätigt werden.

Abgase, die durch fehlerhafte Abgasabführung austreten, sind eine Gefahr für Mensch und Tier. Die Reinigung der Abgaswege muss ohne Ausnahmen durchgeführt werden.

Nach jeder langen Betriebsunterbrechung müssen die Abgaswege im Kamineinsatz, im Rauchrohr und im Schornstein zu kontrollieren. Verschmutzungen und Verstopfungen sind umgehend zu beseitigen.

7.3.4. WÄRMETAUSCHER

Zwei Mal jährlich sind Sicherheitsarmaturen und die hydraulischen Elemente auf ihre Funktionalität zu prüfen.

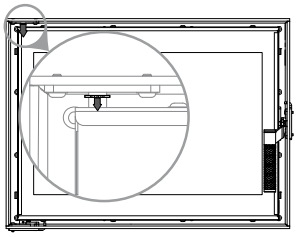
Bei einer langen Betriebsunterbrechung bei der auch Temperaturen unter 0°C zu erwarten sind, muss das Wasser aus dem System entleert werden, damit es nicht einfriert und keine Schäden im Kamineinsatz und der angeschlossenen Hydraulik entstehen können. Nach einer langen Betriebsunterbrechung ist auch die Wasserqualität zu prüfen.

Beauftragen Sie Ihr Installationsunternehmen mit der Überprüfung der hydraulischen Elemente.

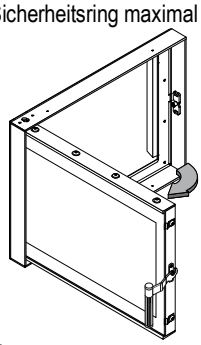
7.4. REGELMÄßIGE WARTUNG DURCH AUTORISIERTEN SERVICE

er Kamineinsatz ist jährlich durch ein autorisiertes Servicepersonal zu warten. Dabei werden die Funktionsfähigkeit aller Elemente des Kamineinsatzes überprüft und die gründliche Reinigung durchgeführt. Die Verschleißteile werden beim Bedarf ausgetauscht.

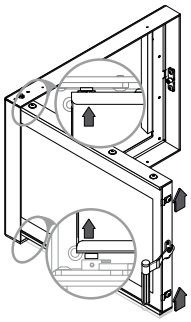
7.5. DEMONTAGE DER FEUERRAUMTÜR



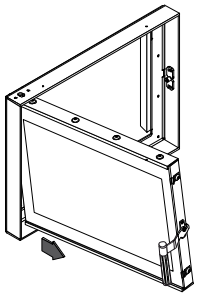
1. Ziehen Sie den Sicherheitsring maximal nach unten.



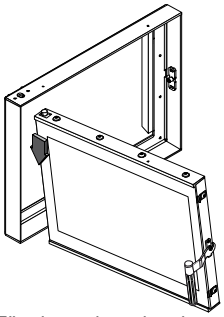
2. Öffnen Sie die Tür.



3. Heben Sie die Tür maximal an, so dass der untere Scharnierbolzen aus der Buchse aus der Buchse im unteren Türrahmen herauskommt.



4. Kippen Sie die Tür zu Seite nach außen, so dass der untere Scharnierbolzen aus dem Türrahmen kommt.



5. Lassen Sie die Tür ab, so dass der obere Bolzen aus der Buchse im oberen Türrahmen herauskommt und ziehen Sie die Tür heraus

7.6. DEMONTAGE DER SCHEIBE

Die Demontage der Glasscheibe ist erst nach der Demontage der Feuerraumtür möglich. Die Demontage der Scheibe bei der waagerechten Position der Tür ist am einfachsten. Bei der Ausführung mit der Front- und Seitenscheibe muss die Frontscheibe zuerst demontiert werden.

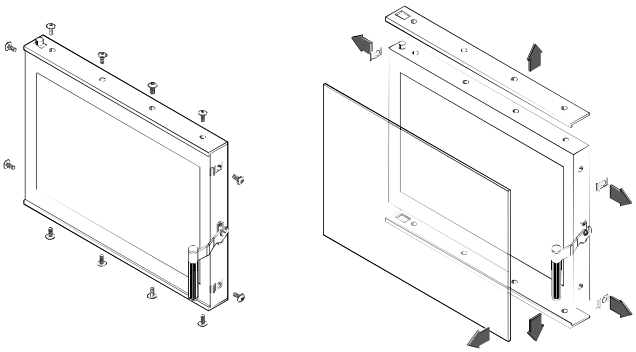
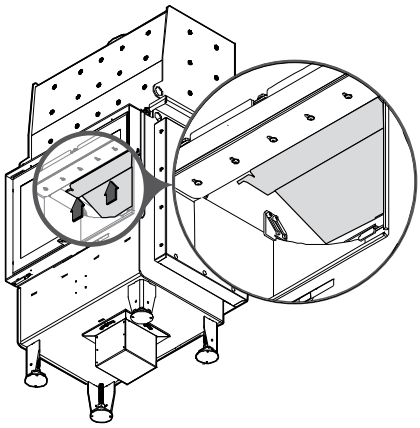
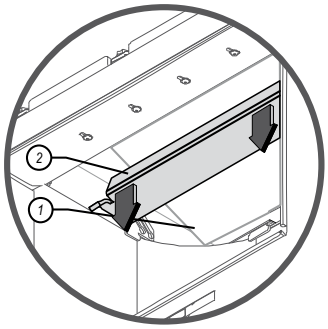


Abbildung 23. Demontage der Glasscheibe..

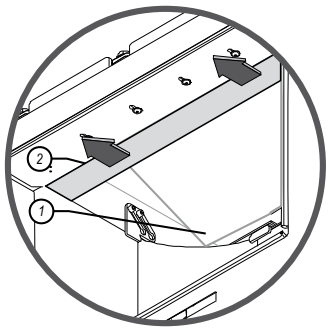
7.7. DEMONTAGE DES FLAMMENDEFLEKTORS



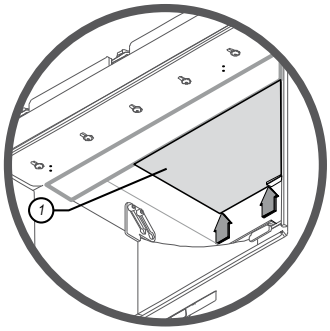
1. Schieben Sie den Deflektor (1) zusammen mit seiner Abdeckung und dem Trägerbalken (2) nach vorne.



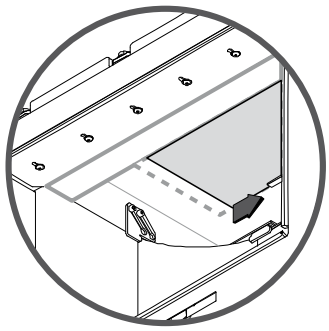
2. Halten Sie den Deflektor und lassen Sie dabei den Trägerbalken ab..



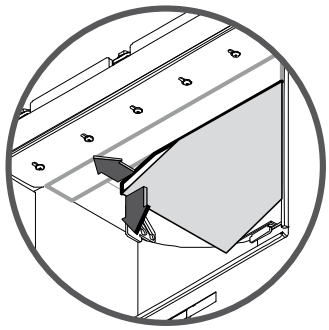
3. Schieben Sie den Trägerbalken maximal nach vorne.



4. Heben Sie den Deflektor an und halten Sie ihn gerade, so dass er sich über der Trägerkonstruktion befindet

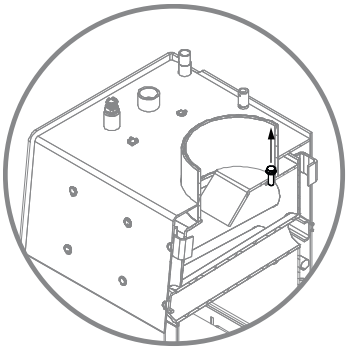


5. Verschieben Sie den Deflektor zur Seite (nach links oder rechts).

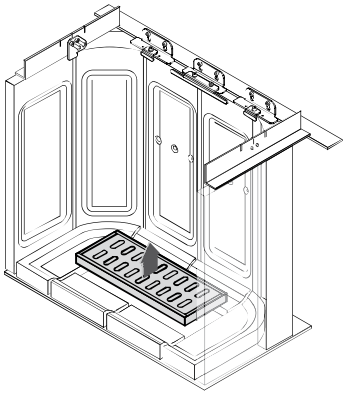


6. Ziehen Sie den Deflektor leicht nach vorne, so dass eine seiner Seiten im freien Raum zwischen dem versetzten Balken, der Rück- und der Seitenwand des Kamineinsatzes befindet und senken Sie dann das freie Ende des Deflektors ab. In dieser Position entfernen Sie den Deflektor

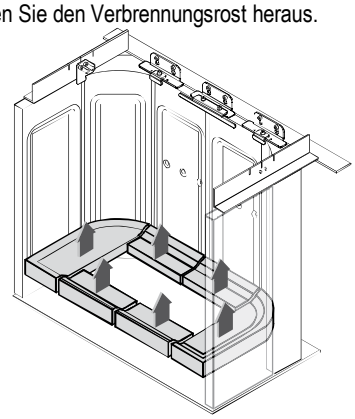
Die Demontage des Stahldeflektors (Element 23 - Abbildung 2) im Abgasanschluss besteht in Lösen der Befestigungsschraube, wie in der folgenden Abbildung dargestellt j.



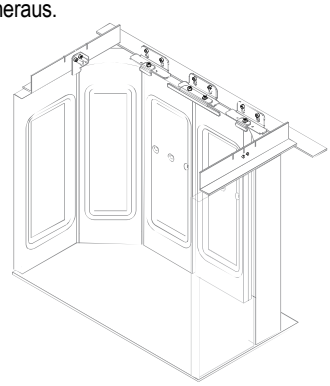
7.8. DEMONTAGE DER FEUERRAUMAUSKLEIDUNG



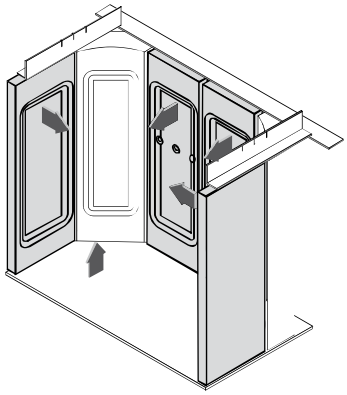
1. Nehmen Sie den Verbrennungsrost heraus.



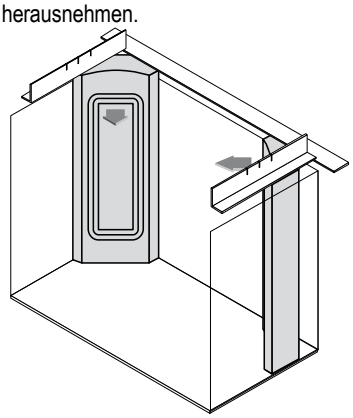
2. Nehmen Sie die sich auf dem Boden befindlichen Keramikplatten heraus.



3. Lösen sie und entfernen Sie die Befestigungsschrauben der Balkenhalterungen



4. Zuerst müssen Sie die seitlichen und die hinteren Keramikplatten herausnehmen.



5. Zum Schluss nehmen Sie die Eckplatten heraus

7.9. AUßERBETRIEBNAHME

Nach jeder Heizsaison muss die der Kamineinsatz gründlich gereinigt werden und der Stellhebel der Verbrennungsluft muss geschlossen werden. Die Feuerraumtür muss während der Betriebsunterbrechung nach der Heizsaison geschlossen bleiben.

8. STÖRUNGSBESEITIGUNG

Im normalen Betrieb können Störungen auftreten, die durch falsche Planung, Montage und Bedienung verursacht werden können. Die Ursachen der häufigsten Störungen sehen Sie hier.

Beim Türöffnen entsteht starker Rauchaustritt:

- die Feuerraumtür wird zu schnell geöffnet - sie muss zuerst nur ein Spalt geöffnet werden und nach 3-5 Sekunden kann Sie langsam ganz geöffnet werden;
- die Drosselklappe im Abgasanschluss ist geschlossen - bei Ausführungen mit der Drosselklappe im Abgasanschluss muss sie vor dem Türöffnen geöffnet werden, damit die Rauchgase abgezogen werden können;
- die Verbrennungsluftversorgung ist nicht ausreichend – sorgen Sie für ausreichende Raumbelüftung bzw. besser funktionierende externe Verbrennungsluftzufuhr, beachten Sie die Vorgaben dieser Anleitung;
- schlechte Wetterbedingungen – ein Tiefdruck, Nebel, Regen etc. können die Abgasabführung in der Schornsteinanlage negativ beeinflussen;
- zu schwacher Schornsteinunterdruck – kontaktieren Sie den zuständigen Schornsteinfegermeister und beauftragen Sie die Überprüfung der Abgasanlage.

Die Wärmeleistung wird nicht erreicht oder der Brennstoff brennt nicht gut:

- zu wenig Brennstoff in der Brennkammer – die Holzaufgabemenge erhöhen (s. Vorgaben in der Anleitung);

- der Brennstoff ist zu feucht – nur Brennstoff mit der Restfeuchte unter 20% darf verwendet werden;
- zu schwacher Schornsteinunterdruck – kontaktieren Sie den zuständigen Schornsteinfegermeister und beauftragen Sie die Überprüfung der Abgasanlage.

Die Wärmeleistung wird nicht erreicht trotz einer sehr guten Flammenentwicklung:

- zu niedriger Heizwert vom Brennholz - verwenden Sie nur Brennholz nach Vorgaben in der Anleitung;
- der Brennstoff ist zu feucht – nur Brennstoff mit der Restfeuchte unter 20% darf verwendet werden;
- der Brennstoff ist zu klein oder zu grob gespalten.

Die Glasscheibe verrußt stark:

- der Brennstoff ist zu feucht – nur Brennstoff mit der Restfeuchte unter 20% darf verwendet werden;
- zu kleine Holzaufgabemenge – bei zu geringer Brennstoffmenge können die nötigen Feuerraumtemperaturen nicht erreicht werden;
- zu schwacher Schornsteinunterdruck – kontaktieren Sie den zuständigen Schornsteinfegermeister und beauftragen Sie die Überprüfung des Schornsteinunterdrucks;
- schlechte Wetterbedingungen;
- die Verbrennungsluft zu gering eingestellt.

Überhitzungen oder zu hohe Temperaturdifferenz zwischen dem Kamineinsatz und dem Heizsystem:

- die Umwälzpumpe arbeitet nicht – lassen Sie Ihr Installationsunternehmen die Pumpe auf Funktion und korrekte Auslegung prüfen und ggf. austauschen;
- Luft im Kamineinsatz, in den Leitungen oder im Pufferspeicher - lassen Sie Ihr Installationsunternehmen das Heizsystem komplett entlüften;
- Absperrventile sind zu – kontrollieren Sie und ggf. öffnen Sie die Absperrventile;
- die Brennstoffmenge zu groß – s. Vorgaben für die Holzaufgabemenge;
- Schornsteinunterdruck zu stark - kontaktieren Sie den zuständigen Schornsteinfegermeister und beauftragen Sie die Überprüfung des Schornsteinunterdrucks.
-

9. RICHTIGES VERHALTEN BEI EINEM SCHORNSTEINBRAND

Um einen Schornsteinbrand zu vermeiden, muss die Schornsteinanlage regelmäßig gereinigt werden

Bei der Verbrennung von Brennholz werden häufig Funken der Feuerstätte in den Schornstein getragen. Diese können die Rußschicht im Schornstein entzünden. Der Schornstein brennt. Zu erkennen ist das an Flammen, die aus der Schornsteinmündung lodern, an einem starken Funkenflug, an Rauch- und Geruchsbelästigung und an immer heißer werdenden Schornsteinwangen. Wichtig ist in einem solchen Fall, richtig zu handeln. Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt über den Notruf. Zudem sollte der Schornsteinfeger informiert werden. Brennbare Gegenstände sollten vom Schornstein abgerückt werden

STOP ***Auf keinen Fall darf in der Zwischenzeit mit Wasser gelöscht werden. Die Temperaturen bei einem Schornsteinbrand können bis zu 1300 °C erreichen. Aus Löschwasser würde sofort Dampf. Der enorme Druck, der dabei entsteht, könnte den Schornstein auseinanderdrücken***

Nach dem Ausbrennen des Schornsteins ist dieser von einem Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten zu untersuchen und ggf. in Stand zu setzten.

10. ENTSORGUNG DES KAMINEINSATZES

Nach der Lebensdauer und Abnutzung des Kamineinsatzes muss er in einer geeigneten Verwertungsstelle entsorgt werden. Seine Elemente sind aus unterschiedlichen Materialien gebaut. Die Feuerraumauskleidung, die Feuerraumtür lassen sich für eine leichtere Entsorgung abmontieren und lassen sich sortrein trennen und können mit dem Kamineinsatz dem örtlichen Wiederverwerter zugeführt werden. Das Abfallwirtschaftsgesetz ist zu beachten!.

11. BETRIEBSHINWEISE

STOP ***Die Betriebshinweise sind unbedingt zu lesen und zu beachten.***

1) Nur Erwachsene, die sich mit dieser Anleitung vertraut gemacht haben und auf die Bedienung und Wartung eingewiesen wurden, dürfen den Kamineinsatz bedienen.
2) 2. Kinder und gebrechliche Personen dürfen sich nicht unbeaufsichtigt in der Nähe vom Kamineinsatz aufhalten.
3) 3. Es ist absolut verboten, brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden des Brennstoffs zu verwenden.
4) 4. Brennbare Materialien dürfen in der Nähe der Glasscheibe nicht gelagert werden.
5) 5. Der Kamineinsatz darf mit Temperaturen über 85°C nicht betrieben werden.
6) 6. Das Feuer im Kamineinsatz darf auf keinen Fall mit Wasser gelöscht werden.
7) 7. Bei gerissener oder defekter Glasscheibe ist der Betrieb verboten.
8) 8. Nur der vorgeschriebene Brennstoff darf verwendet werden.
9) 9. Stellen Sie sich bei Türöffnen nie direkt vor die Glasscheibe.
10) 10. Beim Entfernen der Asche dürfen keine brennbaren Materialien näher als 1500 mm vom Kamineinsatz liegen. Die Asche ist nur in feuerfeste Behälter zu entsorgen.
11) 11. Nach jeder Heizsaison müssen der Kamineinsatz und die Abgaswege gereinigt werden.

12. GARANTIEBEDINGUNGEN

1) Mit der Garantieerklärung erteilt der Garantiegeber – der Hersteller - DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k. mit Sitz in 00-403 Warszawa, ul. Solec 24/253, mit der Produktionsstätte in Ruda Strawczyńska 103 A, 26-067 Strawczyn, die Garantie auf die verkauften Waren zu den nachstehenden Bedingungen.
2) Die Garantie gilt für den Kamineinsatz Modell …..... mit der Seriennummer …..... (Vertragsgegenstand – Kamineinsatz) unter der Bedingung, dass die Ware durch den Käufer vollständig bezahlt wurde. Aufgrund von entsprechenden, geprüften und einheitlichen Verkaufsstandards umfasst diese Garantie ausschließlich die in autorisierten Verkaufspunkten des Garantiegebers oder bei autorisierten Vertriebspartnern gekaufte Waren. Vollständige Liste der autorisierten Verkaufspunkte und Vertriebspartner – siehe www.defro.pl.
3) Mit der Zahlung des vollständigen Kaufpreises und der Warenausgabe an den Käufer wird auch ein Garantieschein ausgestellt. Wenn der Garantieschein nicht ausgehändigt wird, hat der Käufer unverzüglich den Verkäufer zur Ausstellung dieses Dokuments aufzufordern, wobei durch das Fehlen des Garantiescheins die hiermit erklärte Garantiegültigkeit und Garantiefrist unberührt bleiben, obwohl dadurch die ordnungsgemäße und fristgerechte

Erfüllung der Garantiepflichten durch den Garantiegeber beeinflusst werden können.

4) Damit der Garantiegeber richtig handeln kann, hat der Käufer unverzüglich nach der Warenausgabe eine Kopie des korrekt ausgefüllten Garantiescheins an die Adresse des Garantiegebers (Ruda Strawczyńska 103a, 26-067 Strawczyn) zurückzusenden. Im korrekt ausgefüllten Garantieschein müssen das Datum, der Firmenstempel und die Unterschriften an den dafür gekennzeichneten Stellen vorhanden sein.
5) Mit dem Garantieschein und den Garantiebedingungen wird dem Käufer auch die Bedienungsanleitung übergeben, in der die Vorgaben zur Montage, zum Schornstein, zu den Brennstoffen und der Bedienung erläutert sind.
6) Der Garantiegeber gewährleistet ordnungsgemäße Funktion der Ware, wenn alle in der Montage- und Bedienungsanleitung aufgeführten Bedingungen eingehalten werden. Die Garantie gilt für die bestimmungsgemäße Warenverwendung nach den Bestimmungen der Montage- und Bedienungsanleitung. Der Garantiegeber haftet nicht für Folgen vom normalen Verschleiß, der aus der Benutzung der Ware resultiert.
7) Die Garantiefrist beginnt mit der Warenausgabe an den Käufer und beträgt:
   a) 5 Jahre für den ordnungsgemäßen Betrieb,
   b) 2 Jahre für die Ceramiton-Platten im Feuerraum, wobei Verfärbungen und Risse ausgeschlossen sind,
   c) 1 Jahr für den Verbrennungsrost, Deflektor und die Dichtungen und Dichtschnürre,

   Die Garantie gilt nicht für Verschleißteile, zu den die Glasscheibe, Scharniere, Verschlussmechanismen (Türgriffe etc.), Verschraubungen gelten.
8) Während der Garantiedauer stellt der Garantiegeber unentgeltlich die Mittel zur Beseitigung der Produktmängel in folgenden Fristen sicher:
   a) 14 Tage nach der Reklamationsmeldung, wenn es sich nicht um Konstruktionselemente handelt,
   b) 30 Tage nach der Reklamationsmeldung, wenn es sich um Konstruktionselemente handelt, unter Vorbehalt der Punkte 3 und 4 der Garantiebedingungen.

   Die Störungen und Ansprüche sind in erster Linie an den Lieferanten (Verkaufspartner des Herstellers) zu richten. Der Hersteller liefert nach ihrer Wahl die nötigen Ersatzteile und stellt die nötigen Mitteln zur Verfügung zur Mangelbeseitigung durch den Lieferanten.
9) Wird ein Element in der Garantiefrist ersetzt oder repariert, verlängert sich die Garantie für das betroffene Element nicht.
10) Die Reklamationsmeldung hat unverzüglich spätestens 14 Tage nach der Feststellung der Mängel durch den Käufer zu erfolgen.
11) Die Reklamation muss vom Vertragspartner des Garantiegebers (Vertriebspartner, Vertriebspunkte) durch die Zusendung des vollständig ausgefüllten, gestempelten und unterschrieben Formulars aus dieser Anleitung gemeldet werden. Die Adresse für die Reklamationsmeldungen: DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k, Ruda Strawczyńska 103a, 26-067 Strawczyn.

    Im Falle einer Beanstandung der Verbrennung, Teerbildung, Rauchbelästigung ist der Reklamation zwingend eine Kopie des Schornsteinfegerprotokolls über die Erfüllung aller in der Betriebsanleitung bestimmten Bedingungen für den Schornsteinanschluss, die Schornsteinauslegung und Verbrennungsluftzufuhr beizulegen.
12) Falls die beanstandeten Mängel nicht beseitigt werden können und die Ware nach drei erfolglosen Reparaturversuchen mangelhaft ist, aber der weitere Betrieb möglich ist, hat der Käufer das Recht auf:
    a) Senkung des Kaufpreises verhältnismäßig zum geminderten Nutzwert der Ware,
    b) Umtausch gegen eine mangelfreie Ware.
13) Die Ware kann ausgetauscht werden, wenn der Garantiegeber feststellt, dass der Mangelbeseitigung nicht mehr möglich ist.
14) Der Garantiegeber haftet nicht für die Eignung der Ware für den Käufer und nicht für die falsche Auswahl der Ware im Bezug auf die benötigte Heizleistung (z. B. bei höherem Wärmebedarf als die Heizleistung des Kamineinsatzes). Der Garantiegeber haftet nicht für die daraus resultierenden Schäden. Es wird empfohlen, dass über die Eignung der Ware zusammen mit einem Fachunternehmen oder mit dem Garantiegeber entschieden wird, bevor die Ware gekauft wird.
15) Der Garantiegeber kann Garantieansprüche in folgenden Fällen ablehnen:
    a) bei Beschädigung oder Abreißen der Plomben,
    b) die Identifizierung der Ware ist nicht möglich (d. h. wenn die Ware nicht mit ihrer Kennzeichnung nicht übereinstimmt oder wenn seine Dokumentation oder Kennzeichnung verändert oder nicht lesbar ist),
    c) bei Transportschäden (wenn der Transport durch den Käufer organisiert wurde),
    d) bei unerlaubten Änderungen im Produkt, bei Verwendung nicht originalen oder bereits gebrauchten Ersatzteile, bei Reparaturen, die nicht durch ein autorisiertes Servicepersonal durchgeführt wurden,
    e) bei mechanischen, chemischen oder thermischen Schäden, deren Ursache nicht im Produkt liegen,
    f) bei Störungen und Schäden, die nicht im Produkt liegen,
    g) bei Verschleißteilen,
    h) bei Nicht-Einhaltung der Vorgaben der Montage- und Bedienungsanleitung,
    i) bei Mängeln, die irrelevant sind und den Betrieb nicht beeinflussen.
16) 16. Im Falle von unbegründeter Servicebeanspruchung oder von Verschulden des Betreibers, kommt der Betreiber für Anreise- und Arbeitskosten auf. Die Reklamationen und daraus resultierenden Ansprüche können ausschließlich schriftlich gemeldet werden.

GARANTIEKARTE

Gemäß den Garantiebedingungen wird die Garantie für den Kamineinsatz DEFRO HOME RIVA

Modell ..... erteilt, der nach den Vorgaben der Anleitung betrieben wird.

Seriennummer * .....

Nennleistung* ..... kW

Betreiberdaten (Vor- und Nachname)** .....

vollständige Adresse** .....

.....

Tel./Fax** ..... E-mail** .....

Kaufdatum	Installationsdatum	Inbetriebnahmedatum
.....	.....	.....
(Stempel und Unterschrift – Verkäufer)	(Stempel und Unterschrift – Verkäufer)	(Stempel und Unterschrift - Fachfirma, von der die Inbetriebnahme durchgeführt wurde)

Der Betreiber bestätigt, dass:

- der Kamineinsatz vollständig geliefert wurde,
- bei der Inbetriebnahme keine Mängel festgestellt wurden,
- die Montage- und Bedienungsanleitung mit der Garantiekarte ausgehändigt wurde,
- er in die Funktion, Bedienung und Wartung des Kamineinsatzes eingewiesen wurde.

....

Ort, Datum Unterschrift des Betreibers

* wird vom Hersteller ausgefüllt
** wird vom Betreiber ausgefüllt
Der Betreiber und das Fachunternehmen bestätigen mit der Unterschrift, dass sie mit der Verarbeitung Ihrer Daten für die Servicezwecke gemäß der Datenschutz-Grundverordnung einverstanden sind.

13. DURCHGEFÜHRTE REPARATUREN IM RAHMEN DER GARANTIE UND WARTUNGEN

Pos.	Datum	Beschreibung der Mängel, Reparaturen Beschreibung der Wartungsumfangs	Bemerkungen	Unterschrift und Stempel des Servicepersonals
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				

kopia do odesłania

DEFRO®
heating technology

GARANTIEKARTE

Gemäß den Garantiebedingungen wird die Garantie für den Kamineinsatz DEFRO HOME RIVA

Modell ..... erteilt, der nach den Vorgaben der Anleitung betrieben wird.

Seriennummer * .....

Nennleistung* ..... kW

Betreiberdaten (Vor- und Nachname)** .....

vollständige Adresse** .....

.....

Tel./Fax** ..... E-mail** .....
.....

Kaufdatum	Installationsdatum	Inbetriebnahmedatum
.....	.....	.....
(Stempel und Unterschrift – Verkäufer)	(Stempel und Unterschrift – Verkäufer)	(Stempel und Unterschrift - Fachfirma, von der die Inbetriebnahme durchgeführt wurde)

Der Betreiber bestätigt, dass:

- der Kamineinsatz vollständig geliefert wurde,
- bei der Inbetriebnahme keine Mängel festgestellt wurden,
- die Montage- und Bedienungsanleitung mit der Garantiekarte ausgehändigt wurde,
- er in die Funktion, Bedienung und Wartung des Kamineinsatzes eingewiesen wurde.

....
Ort, Datum Unterschrift des Betreibers

* wird vom Hersteller ausgefüllt
** wird vom Betreiber ausgefüllt
Der Betreiber und das Fachunternehmen bestätigen mit der Unterschrift, dass sie mit der Verarbeitung Ihrer Daten für die Servicezwecke gemäß der Datenschutz-Grundverordnung einverstanden sind.

DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Spółka komandytowa
• 00-403 Warszawa, ul. Solec 24/253 • tel. 041 303 80 85 • biuro@defro.pl • www.defro.pl •

DEFRO®
heating technology

REKLAMATIONSPROTOKOLL

erstellt am ..... **betreffend die Reklamation Nr.** .....

REKLAMIERTES PRODUKT:

GERÄTEART: ..... Produktionsdatum: .....

Seriennummer: ..... Kaufdatum: .....

DIE REKLAMATION WIR EINGEREICHT DURCH

Vor- und Nachname: .....

Genaue Anschrift:: .....

.....

Tel. nr. .....

GENAUE BESCHREIBUNG DER MÄNGEL BZW. STÖRUNGEN:

.....

.....

.....

.....

.....

ANDERE SCHÄDEN .....

.....

DIE REKLAMATION WIRD EINGEREICHT IN BEZUG AUF (zutreffendes ankreuzen):

Garantieleistung ☐ kostenpflichtige Serviceleistung ☐ kostenpflichtige Serviceleistung ☐

ANSPRÜCHE DES REKLAMIERENDEN .....

Bei Mängeln und Störungen, die nicht im Produkt liegen und nicht unter die Garantie fallen, ist der Reklamierende mit der Übernahme der Kosten der Serviceleistung einverstanden.

.....	.....	.....
Ort und Datum	Unterschrift des Reklamierenden	Unterschrift des Servicepersonals

MÄNGEL- BZW. STÖRUNGSBESEITUNG – wird vom Servicepersonal ausgefüllt

Datum der Reklamationsmeldung.....Uhrzeit. .....

Nachname und Vorname des Servicepersonals .....

Maßnahmen zur Mängel-/Störungsbeseitigung.....

.....

.....

Empfehlungen .....

.....

BEENDIGUNG DER REKLAMATION

Nach- und Vorname des Servicepersonals: ..... Datum des Serviceeinsatzes: .....

Richtigkeit der Reklamation: ..... Dauer des Serviceeinsatzes: .....

Die Störung (der Mangel) wurden beseitigt und das Produkt funktioniert ordnungsgemäß. Die Mängelbeseitigung bestätige ich mit meiner Unterschrift. Ich erkläre, dass ich mich mit den Garantiebedingungen machte, aufgrund den ich die Reklamation einreichte, und ich bin damit einverstanden, dass meine Personendaten zu Zwecken der Reklamationsbearbeitung gemäß der Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet werden

.....	.....	.....
Ort und Datum	Unterschrift des Reklamierenden	Unterschrift des Servicepersonals

DEFRO®
heating technology

REKLAMATIONSPROTOKOLL

erstellt am ..... **betreffend die Reklamation Nr.** .....

REKLAMIERTES PRODUKT:

GERÄTEART: ..... Produktionsdatum: .....

Seriennummer: ..... Kaufdatum: .....

DIE REKLAMATION WIR EINGEREICHT DURCH

Vor- und Nachname: .....

Genaue Anschrift:: .....

.....

tel. nr. .....

GENAUE BESCHREIBUNG DER MÄNGEL BZW. STÖRUNGEN:

.....

.....

.....

.....

.....

ANDERE SCHÄDEN .....

.....

DIE REKLAMATION WIRD EINGEREICHT IN BEZUG AUF (zutreffendes ankreuzen):

Garantieleistung ☐ kostenpflichtige Serviceleistung ☐ kostenpflichtige Serviceleistung ☐

ANSPRÜCHE DES REKLAMIERENDEN .....

Bei Mängeln und Störungen, die nicht im Produkt liegen und nicht unter die Garantie fallen, ist der Reklamierende mit der Übernahme der Kosten der Serviceleistung einverstanden.

.....	.....	.....
Ort und Datum	Unterschrift des Reklamierenden	Unterschrift des Servicepersonals

MÄNGEL- BZW. STÖRUNGSBESEITUNG – wird vom Servicepersonal ausgefüllt

Datum der Reklamationsmeldung.....Uhrzeit. .....

Nachname und Vorname des Servicepersonals .....

Maßnahmen zur Mängel-/Störungsbeseitigung.....

.....

.....

Empfehlungen .....

.....

BEENDIGUNG DER REKLAMATION

Nach- und Vorname des Servicepersonals: ..... Datum des Serviceeinsatzes: .....

Richtigkeit der Reklamation: ..... Dauer des Serviceeinsatzes: .....

Die Störung (der Mangel) wurden beseitigt und das Produkt funktioniert ordnungsgemäß. Die Mängelbeseitigung bestätige ich mit meiner Unterschrift. Ich erkläre, dass ich mich mit den Garantiebedingungen machte, aufgrund den ich die Reklamation einreichte, und ich bin damit einverstanden, dass meine Personendaten zu Zwecken der Reklamationsbearbeitung gemäß der Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet werden

.....	.....	.....
Ort und Datum	Unterschrift des Reklamierenden	Unterschrift des Servicepersonals

DEFRO®
heating technology

REKLAMATIONSPROTOKOLL

erstellt am ..... **betreffend die Reklamation Nr.** .....

REKLAMIERTES PRODUKT:

GERÄTEART: ..... Produktionsdatum: .....

Seriennummer: ..... Kaufdatum: .....

DIE REKLAMATION WIR EINGEREICHT DURCH

Vor- und Nachname: .....

Genaue Anschrift:: .....

.....

tel. nr. .....

GENAUE BESCHREIBUNG DER MÄNGEL BZW. STÖRUNGEN:

.....

.....

.....

.....

.....

ANDERE SCHÄDEN .....

.....

DIE REKLAMATION WIRD EINGEREICHT IN BEZUG AUF (zutreffendes ankreuzen):

Garantieleistung ☐ kostenpflichtige Serviceleistung ☐ kostenpflichtige Serviceleistung ☐

ANSPRÜCHE DES REKLAMIERENDEN .....

Bei Mängeln und Störungen, die nicht im Produkt liegen und nicht unter die Garantie fallen, ist der Reklamierende mit der Übernahme der Kosten der Serviceleistung einverstanden.

.....	.....	.....
Ort und Datum	Unterschrift des Reklamierenden	Unterschrift des Servicepersonals

MÄNGEL- BZW. STÖRUNGSBESEITUNG – wird vom Servicepersonal ausgefüllt

Datum der Reklamationsmeldung.....Uhrzeit. .....

Nachname und Vorname des Servicepersonals .....

Maßnahmen zur Mängel-/Störungsbeseitigung.....

.....

.....

Empfehlungen .....

.....

BEENDIGUNG DER REKLAMATION

Nach- und Vorname des Servicepersonals: ..... Datum des Serviceeinsatzes: .....

Richtigkeit der Reklamation: ..... Dauer des Serviceeinsatzes: .....

Die Störung (der Mangel) wurden beseitigt und das Produkt funktioniert ordnungsgemäß. Die Mängelbeseitigung bestätige ich mit meiner Unterschrift. Ich erkläre, dass ich mich mit den Garantiebedingungen machte, aufgrund den ich die Reklamation einreichte, und ich bin damit einverstanden, dass meine Personendaten zu Zwecken der Reklamationsbearbeitung gemäß der Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet werden

.....	.....	.....
Ort und Datum	Unterschrift des Reklamierenden	Unterschrift des Servicepersonals

14. BESTÄTIGUNGEN DER KONTROLLEN UND REINIGUNG DER ABGASLEITUNGEN

Datum	Stempel und Unterschrift des Schornsteinfegers	Datum	Stempel und Unterschrift des Schornstein-fegers

LEISTUNGSERKLÄRUNG
Nr. DHRIVA-SM-01/2018

1. Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps:	KOM-DHRIVA-SM, KOM-DHRIVA-SM-BL, KOM-DHRIVA-SM-BL, KOM-DHRIVA-SM-BL-G, KOM-DHRIVA-SM-BL-G, DHRIVA-SM-G
2. Typen-, Chargen-oder Seriennummer oder ein anderes Element zur Identifizierung des Bauprodukts:	Produktname: Kamineinsatz DEFRO HOME RIVA SM Seriennummer: siehe Typenschild auf dem Produkt
3. Vorgesehene Verwendung oder Verwendungen des Bauprodukts in Übereinstimmung mit den geltenden harmonisierten technischen Spezifikationen:	Kamine für Raumheizung für feste Brennstoffe mit Warmwasserbereitung
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragenes Warenzeichen und Adresse des Herstellers:	DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k. 00-403 Warszawa, ul. Solec 24/253 Produktionsstätte: 26-067 Strawczyn, Ruda Strawczyńska 103A
5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten/Vertreters:	-
6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistung des Bauprodukts.	System 3
7. Im Falle der Leistungserklärung betreffend ein von einer harmonisierten Norm erfasstes Bauprodukt:	Instytut Energetyki – Instytut Badawczy, Zakład Badań Urządzeń Energetycznych mit der Nr. 1452 hat die Produktprüfung im System 3, Beurteilung und Auswertung des Produktes mit anschließendem Prüfbericht Nr. 93/18-LG durchgeführt.

ERKLÄRTE PRODUKTLEISTUNG		
Wesentliche Merkmale	**Leistung**	**Harmonisierte technische Spezifikation**
CO-Emission	0,10% (13% O_2) 1234 mg/m^3 (13% O_2)	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
OGC-Emission	73 mg/m^3 (13% O_2)	EU-Richtlinie 2015/1185
NOx-Emission	167 mg/m^3 (13% O_2)	EU-Richtlinie 2015/1185
Staubemission	6 mg/m^3 (13% O_2)	EU-Richtlinie 2015/1185
Oberflächentemperatur	4.2, 4.13, 5.2, 5.3, 5.6, 5.10	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Elektrische Sicherheit	5.9	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Zulässiger Betriebsdruck	2,0 bar	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Mechanische Beständigkeit	keine Undichtigkeiten oder dauerhafte Verformungen	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Abgastemperatur	192 °C	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Nennleistung / Wirkungsgrad	16 kW / 88 %	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Hauptbrennstoff	Brennholz, Hartholz	Bedienungsanleitung

Die Leistung des Produkts gemäß Punkt 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung in Punkt 8.
Diese Leistungserklärung wird in alleiniger Verantwortung des in Punkt 4 genannten Herstellers ausgestellt.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers:

Robert Dziubeła – ***Vorstandsvorsitzender***

(Name und Funktion)

Warszawa, dn. 15.01.2018 r.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

LEISTUNGSERKLÄRUNG
Nr. DHRIVA-ME-01/2018

1. Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps:	KOM-DHRIVA-ME, KOM-DHRIVA-ME-BL, KOM-DHRIVA-ME-BP, KOM-DHRIVA-ME-BP-G, KOM-DHRIVA-ME-BL-G, KOM-DHRIVA-ME-G
2. Typen-, Chargen-oder Seriennummer oder ein anderes Element zur Identifizierung des Bauprodukts:	Produktname: Kamineinsatz DEFRO HOME RIVA ME Seriennummer: siehe Typenschild auf dem Produkt
3. Vorgesehene Verwendung oder Verwendungen des Bauprodukts in Übereinstimmung mit den geltenden harmonisierten technischen Spezifikationen:	Kamine für Raumheizung für feste Brennstoffe mit Warmwasserbereitung
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragenes Warenzeichen und Adresse des Herstellers:	DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k. 00-403 Warszawa, ul. Solec 24/253 Produktionsstätte: 26-067 Strawczyn, Ruda Strawczyńska 103A
5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten/Vertreters:	-
6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistung des Bauprodukts.	System 3
7. Im Falle der Leistungserklärung betreffend ein von einer harmonisierten Norm erfasstes Bauprodukt:	Instytut Nafty i Gazu – staatliches Prüflabor mit der Nr. 1450 hat die Produktprüfung im System 3, Beurteilung und Auswertung des Produktes mit anschließendem Prüfbericht Nr. 354/18-LG durchgeführt.

ERKLÄRTE PRODUKTLEISTUNG		
Wesentliche Merkmale	**Leistung**	**Harmonisierte technische Spezifikation**
CO-Emission	0,07 % (13% O_2) 895 mg/m^3 (13% O_2)	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
OGC-Emission	77 mg/m^3 (13% O_2)	EU-Richtlinie 2015/1185
NOx-Emission	152 mg/m^3 (13% O_2)	EU-Richtlinie 2015/1185
Staubemission	23 mg/m^3 (13% O_2)	EU-Richtlinie 2015/1185
Oberflächentemperatur	4.2, 4.13, 5.2, 5.3, 5.6, 5.10	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Elektrische Sicherheit	5.9	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Zulässiger Betriebsdruck	2,0 bar	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Mechanische Beständigkeit	keine Undichtigkeiten oder dauerhafte Verformungen	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Abgastemperatur	274 °C	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Nennleistung / Wirkungsgrad	19 kW / 81 %	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Hauptbrennstoff	Brennholz, Hartholz	Bedienungsanleitung

Die Leistung des Produkts gemäß Punkt 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung in Punkt 8.
Diese Leistungserklärung wird in alleiniger Verantwortung des in Punkt 4 genannten Herstellers ausgestellt.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers:

Robert Dziubeła – ***Vorstandsvorsitzender***

(Name und Funktion)

Warszawa, dn. 15.01.2018 r.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

LEISTUNGSERKLÄRUNG
Nr. DHRIVA-LA-01/2018

1. Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps:	KOM-DHRIVA-LA, KOM-DHRIVA-LA-G
2. Typen-, Chargen-oder Seriennummer oder ein anderes Element zur Identifizierung des Bauprodukts:	Produktname: Kamineinsatz DEFRO HOME RIVA LA Seriennummer: siehe Typenschild auf dem Produkt
3. Vorgesehene Verwendung oder Verwendungen des Bauprodukts in Übereinstimmung mit den geltenden harmonisierten technischen Spezifikationen:	Kamine für Raumheizung für feste Brennstoffe mit Warmwasserbereitung
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragenes Warenzeichen und Adresse des Herstellers:	DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k. 00-403 Warszawa, ul. Solec 24/253 Produktionsstätte: 26-067 Strawczyn, Ruda Strawczyńska 103A
5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten/Vertreters:	-
6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistung des Bauprodukts.	System 3
7. Im Falle der Leistungserklärung betreffend ein von einer harmonisierten Norm erfasstes Bauprodukt:	Instytut Energetyki – Instytut Badawczy, Zakład Badań Urządzeń Energetycznych mit der Nr. 1452 hat die Produktprüfung im System 3, Beurteilung und Auswertung des Produktes mit anschließendem Prüfbericht Nr. 26/19-LG durchgeführt.

ERKLÄRTE PRODUKTLEISTUNG		
Wesentliche Merkmale	**Leistung**	**Harmonisierte technische Spezifikation**
CO-Emission	0,09 % (13% O_2) 1096 mg/m^3 (13% O_2)	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
OGC-Emission	83 mg/m^3	EU-Richtlinie 2015/1185
NOx-Emission	189 mg/m^3	EU-Richtlinie 2015/1185
Staubemission	37 mg/m^3	EU-Richtlinie 2015/1185
Oberflächentemperatur	4.2, 4.13, 5.2, 5.3, 5.6, 5.10	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Elektrische Sicherheit	5.9	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Zulässiger Betriebsdruck	2,0 bar	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Mechanische Beständigkeit	keine Undichtigkeiten oder dauerhafte Verformungen	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Abgastemperatur	289 °C	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Nennleistung / Wirkungsgrad	22 kW / 80,1%	PN-EN 13229:2002 PN-EN 13229:2002/A1:2005 PN-EN 13229:2002/A2:2006
Hauptbrennstoff	Brennholz, Hartholz	Bedienungsanleitung

Die Leistung des Produkts gemäß Punkt 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung in Punkt 8.
Diese Leistungserklärung wird in alleiniger Verantwortung des in Punkt 4 genannten Herstellers ausgestellt.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers:

Robert Dziubeła – ***Vorstandsvorsitzender***

Name und Funktion)

Warszawa, den. 15.01.2018 r.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

DEFRO heating technology	PRODUKTDATENBLATT GEMÄß DER DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) 2015/1187 ZUR ERGÄNZUNG DER RICHTLINIE 2010/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
Name und Adresse des Lieferanten	DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Spółka komandytowa ul. Solec 24/253 00-403 Warszawa Produktionsstätte: Ruda Strawczyńska 103A 26-067 Strawczyn

PARAMETER DES GERÄTES	EINHEIT	MODELLKENNUNG		
		DEFRO HOME RIVA SM SHORT DEFRO HOME RIVA SM BL SHORT DEFRO HOME RIVA SM BP SHORT DEFRO HOME RIVA SM G SHORT DEFRO HOME RIVA SM BP G SHORT	DEFRO HOME RIVA ME SHORT DEFRO HOME RIVA ME BL SHORT DEFRO HOME RIVA ME BP SHORT DEFRO HOME RIVA ME G SHORT DEFRO HOME RIVA ME BP G SHORT	DEFRO HOME RIVA LA SHORT DEFRO HOME RIVA LA G SHORT
Energieeffizienzklasse	-	A+	A+	A
Heizleistung luftseitig	kW	8,1	9,0	10,2
Heizleistung wasserseitig	kW	7,6	10,0	12
Energieeffizienzindex	-	117,6	107,5	106
Wirkungsgrad	%	88	81	80,1
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	%	-	-	-
bei der Montage, Installation oder Wartung zu treffenden Vorkehrungen	-	Immer vor der Montage, Inbetriebnahme oder vor der Wartung des Gerätes müssen die Vorgaben der mitgelieferten Montage- und Bedienungsanleitung berücksichtigt und beachtet werden.		

www.defrohome.pl

DEFRO®
heating technology

DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Spółka komandytowa
00-403 Warszawa, ul. Solec 24/253
Zakład produkcyjny:
Ruda Strawczyńska 103 A
26-067 Strawczyn
tel.: 41 303 80 85, biuro@defro.pl
NIP 9591968493